



Evaluationsprofil

Institut für Geographie und Geologie – Fachrichtung Geologie

Zusammenstellung als Anlage zum Selbstbericht für die periodische externe Fachevaluation durch: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre (IQS), Sommersemester 2020

Inhalt

1.	Einleitung und Hintergrundinformation.....	2
2.	Attraktivität der Studiengänge.....	3
2.1.	Studierende im ersten Fachsemester	3
2.2.	Gesamtzufriedenheit der Absolvent*innen.....	4
2.3.	Lehrveranstaltungsqualität.....	4
2.4.	CHE-Ranking.....	5
3.	Studienerfolg.....	5
3.1.	Abschlussprüfungen	5
3.2.	Studiendauer.....	5
3.3.	Interesse für die Fachinhalte.....	6
3.4.	Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit.....	6
4.	Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden	7
4.1.	Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb	7
4.2.	Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit	10
5.	Arbeitsmarktorientierung.....	11
5.1.	Zusammenhang von Studium und Arbeitsmarktqualifikation	11
5.2.	Beschäftigungssuche der Absolvent*innen.....	11
5.3.	Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung	11
6.	Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung.....	12
7.	Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehreinheit	15
A)	Hochschule Gesamt 2019	15
B)	Kennzahlen Lehreinheit Geowissenschaften (Geographie und Geologie) 2019	16
8.	Semesterverlaufsstatistik, Studiengänge Geologie	17
9.	Berichte zur Studieneingangsbefragung (Anlagen)	18
9.1.	Berichte zur studentischen Studieneingangsbeurteilung (Sommersemester 2020).....	18
9.2.	Berichte zur Studieneingangsbefragung (Wintersemester 2019/20).....	18

1. Einleitung und Hintergrundinformation

Die von der Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre generierte Zusammenstellung gibt wesentliche Ergebnisse aus den nachfolgenden Informationsquellen wieder, wobei nach Möglichkeit die Daten der letzten fünf Jahre berichtet werden, um mittelfristige Entwicklungen zu veranschaulichen. Wo möglich werden die Ergebnisse für die einzelnen Studiengänge ausgewiesen.

Hochschulstatistische Daten: Studierendenzahlen zum Stichtag der amtlichen Statistik am 01.12.2019 (Quelle: Referat Controlling und Statistik); Prüfungsstatistik für das Prüfungsjahr 2018 (01.10.2017 bis 30.09.2018, Quelle: Referat Zentrales Prüfungsamt)
Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes

Absolvent*innenstudien: Greifswalder Absolvent*innenbefragung der Prüfungsjahrgänge 2016-2018 (Quelle: Stabsstelle Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre, IQS). Für den Masterstudiengang Earth Sciences (ehem. Geoscience and Environment) liegen leider keine Daten vor.

Rankings: Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE)

Interne Studienbefragungen: Studentische Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020; studentische Studiengangsevaluation im Sommersemester 2020; Studieneingangsbefragung 2019 (Quelle jeweils: IQS)

Die Gliederung der Ergebnisdarstellung folgt dem Konzept zur „Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung“ (Schelske & Fritsch, 2016)¹, um die Kohärenz des Berichtssystems Lehre zu gewährleisten. Demgemäß werden folgende qualifikationsbezogene Ziele und Qualifikationsziele betrachtet und anhand der dafür vorgesehenen Daten empirisch geprüft:

- Attraktivität der Studiengänge,
- Studienerfolg,
- wissenschaftliche Befähigung,
- Arbeitsmarktorientierung und
- gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Ergänzende Informationen zu den Methoden der hochschulweiten Qualitätssicherung sowie die Datenberichte zur Studieneingangsbefragung werden in gesonderten Dokumenten wiedergegeben und sind auf der Website der Universität veröffentlicht².

Die vorliegende Zusammenstellung *Evaluationsprofil* stellt den Datenanhang zur periodischen externen Fachevaluation der Lehreinheiten der Universität Greifswald dar. In der Auseinandersetzung mit den nachfolgend dargestellten Daten und Ergebnissen empfiehlt sich folgende Systematik:

1. Welche Daten oder Ergebnisse sind unklar oder widersprüchlich und bedürfen zusätzlicher Information?
2. Welche Bewertungen, d. h. Stärken und Schwächen können aus den (kohärenten) Daten und Ergebnissen abgeleitet werden?
3. Welcher Handlungsbedarf, d. h. Gestaltungsansätze und Reformvorhaben lässt sich schlussfolgern?

Die Anwendung eines Analyseschemas differenziert nach Stärken und Schwächen sowie Handlungsbedarf soll die Bestandsaufnahme der Studiengangsverantwortlichen leiten.

¹ https://www.uni-greifswald.de/fileadmin/uni-greifswald/2_Studium/2.1_Studienangebot/2.1.4_Qualitaet_in_Studium_und_Lehre/Interne_Evaluation/Anlage_1_Definition_von_Qualifikationszielen_und_derer_Ueberpruefung_EMAUG_Beschluss_DB_21-06-2016.pdf

² <https://www.uni-greifswald.de/datenundberichte/>

2. Attraktivität der Studiengänge

2.1. Studierende im ersten Fachsemester

Die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. In den Studiengängen der Fachrichtung Geologie ist die Zahl der Studienanfänger*innen hingegen gesunken (siehe Abbildung 1).

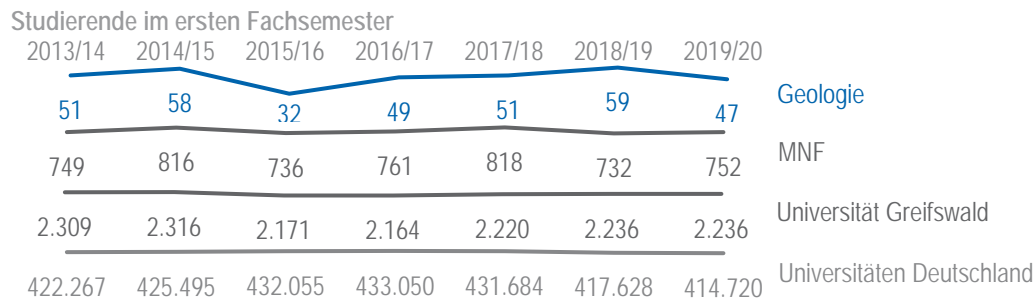


Abbildung 1. Studierende im ersten Fachsemester (Kopfzahlen)

Quellen: Daten Studienfächer, Fakultäten und Universität Greifswald: Studierende entsprechend amtlicher Statistik (jeweils Wintersemester), Referat Controlling und Statistik; Daten Universitäten Deutschland: Fachserie 11, Reihe 4.1, Studierende an Hochschulen (jeweils Wintersemester), Statistisches Bundesamt; Daten Universitäten Deutschland Wintersemester 2019/20: Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik, vorläufige Ergebnisse, Statistisches Bundesamt. Bei der amtlichen Zählung der Studierendenköpfe entsprechen in Zwei-Fach- und interdisziplinären Studiengängen mehrere Fachfälle einem Studierendenkopf.

Im Bachelorstudiengang Geologie besteht keine Begrenzung der Studienplätze. Die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken und liegt auf dem Niveau des vorletzten Jahres (siehe Tabelle 1). Im Masterstudiengang Earth Sciences schwankt die Anzahl der Studierenden im ersten Fachsemester stark (siehe Tabelle 2).

Tabelle 1: Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) im Studiengang B.Sc. Geologie gem. amtl. Statistik (Quelle: Universität Greifswald: Referat Controlling und Statistik).

Studiengang	Abschluss	Bemerkung	Anzahl der Studienplätze	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Geologie	B.Sc.	Immatrikulation nur WS	-**	30	49	43	56	44

* Studierendensekretariat (Stand 30.09.20); ** Der Studiengang ist zulassungsfrei.

Tabelle 2: Studierende im 1. Fachsemester (Fachfälle) im Studiengang M. Sc. Earth Sciences gem. amtl. Statistik (Quelle: Universität Greifswald: Referat Controlling und Statistik).

Masterstudiengang	Anzahl der Studienplätze*,**	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe	WiSe	SoSe
		15/16	16	16/17	17	17/18	18	18/19	19	19/20	20
Earth Sciences (ehem. Geoscience and Environment)	10	9	2	6	9	10	9	4	6	8	4

Anmerkung. * Studierendensekretariat (Stand 24.09.18); ** nur WS.

2.2. Gesamtzufriedenheit der Absolvent*innen

Die befragten Absolvent*innen der Universität Greifswald waren rückblickend überwiegend mit ihrem Studium zufrieden. Gleiches gilt für die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie (siehe Abbildung 2).

Zufriedenheit mit dem Studium

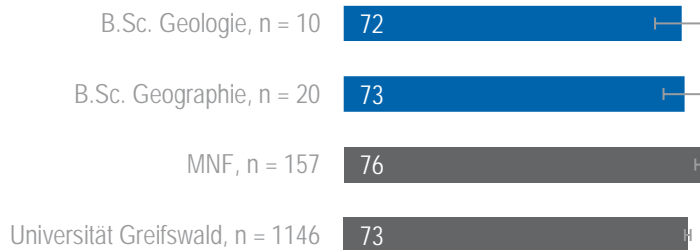


Abbildung 2. Mittlere Zufriedenheit der Absolvent*innen mit ihrem Studiengang (Item: „Mit meinem Studium war ich insgesamt ...“, 0 = gar nicht zufrieden, 100 = vollständig zufrieden, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

2.3. Lehrveranstaltungsqualität

Die studentische Lehrveranstaltungsevaluation wurde für vier Fakultäten der Universität von der IQS durchgeführt (seit dem Sommersemester 2020 online, vorher papierbasiert), wobei grundsätzlich eine wechselnde Auswahl an Lehrveranstaltungen einbezogen wird. Der Evaluationsumfang richtet sich nach dem Lehrdeputat der Lehrperson. Die Lehrveranstaltungen der Universitätsmedizin werden durch das Studiendekanat der Universitätsmedizin onlinebasiert evaluiert und sind an dieser Stelle nicht mit aufgeführt.

Die Lehrveranstaltungsqualität im Fachbereich Geologie wurde in den vergangenen zwei Jahren überwiegend als „gut“ bis „sehr gut“ bewertet (siehe Abbildung 3).

Notenverteilung

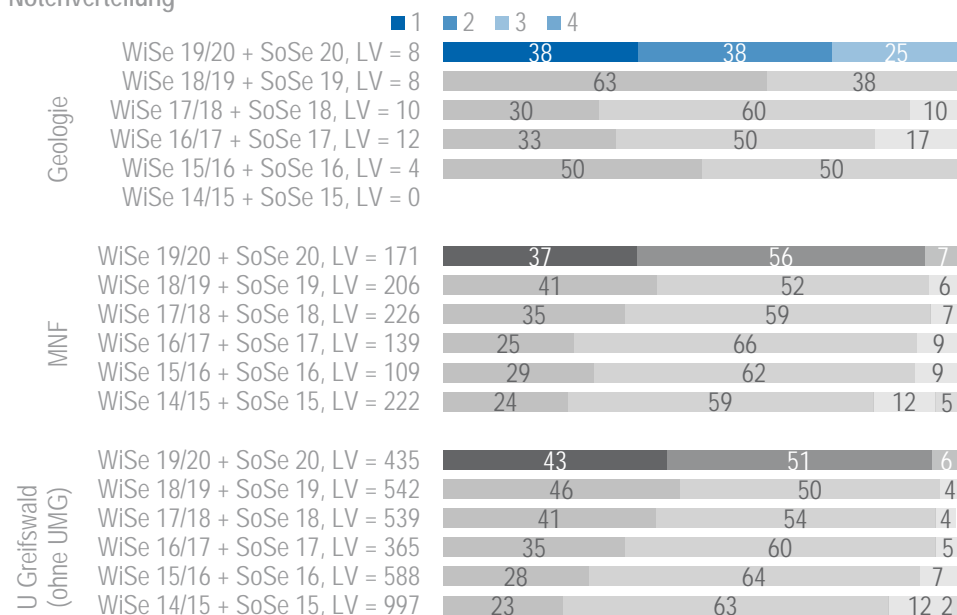


Abbildung 3. Prozentuale Notenverteilung der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation im Fachbereich Geologie sowie an der MNF und der Universität Greifswald (ohne UMG); Darstellung ab 4 Befragungsteilnehmenden pro Lehrveranstaltung.

Quelle: studentische Lehrveranstaltungsevaluation, IQS.

2.4. CHE-Ranking

Im CHE-Ranking 2018 gehörte der Bachelorstudiengang Geologie in den Kategorien „Unterstützung am Studienanfang“, „Abschlüsse in angemessener Zeit“, „Internationale Ausrichtung“ und „Kontakt zur Berufspraxis“ zur Mittelgruppe. Der Masterstudiengang Earth Sciences lag in der Rubrik „Internationale Ausrichtung“ in der Spitzengruppe³ und gehörte in der Kategorie „Kontakt zur Berufspraxis“ zur Mittelgruppe³.

3. Studienerfolg

3.1. Abschlussprüfungen

Im Bachelorstudiengang Geologie schwankte die Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen in den vergangenen Jahren stark, wobei die Zahlen für das Jahr 2016 und 2018 deutlich niedriger als in den anderen Jahren seit 2012 waren. Im Masterstudiengang Geoscience and Environment (jetzt Earth Sciences) hat sich die Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen in den letzten drei Jahren im Vergleich zu den Jahren davor erhöht (siehe Tabelle 3).

Tabelle 3. Anzahl der Abschlussprüfungen und durchschnittliche Note in ausgewählten Studienabschlüssen

Prüfungsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ^a	2018 ^a
B. Sc. Geologie	19 (2,0)	16 (2,1)	24 (2,3)	24 (2,2)	8 (1,9)	18 (2,3)	9 (2,3)
Einfachstudiengänge B. Sc. (MNF)	135 (2,1)	171 (2,2)	220 (2,2)	157 (2,1)	184 (2,1)	180 (2,1)	217 (2,0)
M. Sc. Geoscience and Environment	6 (1,6)	8 (1,6)	8 (1,4)	7 (1,6)	12 (1,7)	9 (1,8)	11 (1,5)
M. Sc. (MNF)	11 (1,8)	20 (1,7)	49 (1,5)	145 (1,6)	213 (1,6)	174 (1,6)	179 (1,5)
Promotionen in Geologie ^b	2	-	1	1	5	2	2
Doktor der Naturwissenschaft an der Universität Greifswald ^b	73	63	68	80	91	60	65

Erste Zahl: Anzahl der bestandenen Prüfungen; in Klammern: Durchschnittsnote.

^a vorläufige Daten für den internen Gebrauch; ^b Es werden keine Noten, sondern Prädikate vergeben.

Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

3.2. Studiendauer

Die durchschnittliche Studiendauer übersteigt die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang Geologie um etwa zwei Semester und für den Masterstudiengang Geoscience and Environment (jetzt Earth Sciences) um drei Semester. Für die Bachelor-of-Science- bzw. Master-of-Science-Studiengänge der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt liegt die Regelstudienzeit jeweils etwa ein Semester darunter (siehe Abbildung 4).

³ <https://ranking.zeit.de/che/de/fachbereich/430067>

Anzahl der Fachsemester

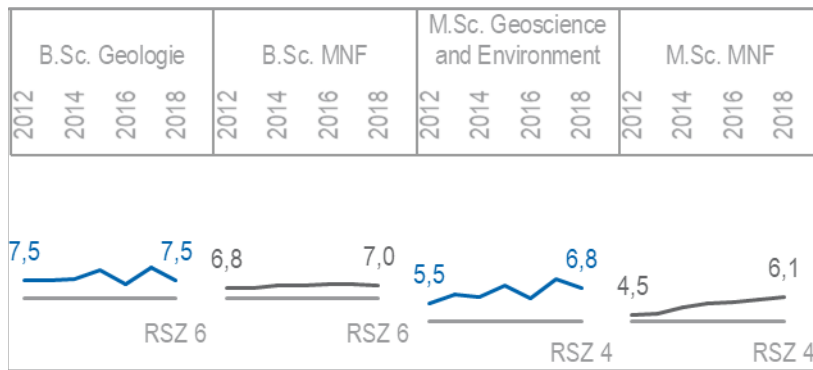


Abbildung 4. Mittlere Anzahl der Fachsemester bei der Abschlussprüfung in ausgewählten Studienabschlüssen
 Einfachstudiengänge B. Sc. (MNF) ohne Psychologie und Landschaftsökologie und Naturschutz international (RSZ 8 Semester);
 M. Sc. (MNF) ohne Psychologie (RSZ 2 Semester).
 Daten von 2017 und 2018 sind vorläufig und für den internen Gebrauch.
 Quelle: Prüfungsstatistik, Zentrales Prüfungsamt.

3.3. Interesse für die Fachinhalte

Die befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie waren eigenen Angaben zufolge sehr interessiert an den gelernten Fachinhalten. Im Vergleich zu den Befragten der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt gaben sie ein überdurchschnittliches Interesse an (siehe Abbildung 5).

Interesse für Fachinhalte

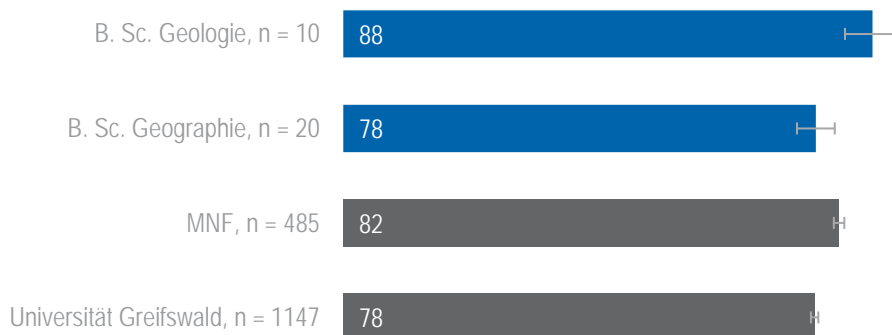


Abbildung 5. Mittleres Interesse der Absolvent*innen für die Fachinhalte ihres Studiums (2 Items: „Ich habe in meinem Studium Sachen gelernt, die mich begeistern.“, „Ich fand mein Studium wirklich interessant.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.
 Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

3.4. Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit

Die Daten zum Verbleib der Studierenden in der Regelstudienzeit (Semesterverlaufsstatistik) sind nicht personenbezogen, sodass zum Studienfachwechsel bzw. Studienabbruch keine Aussagen getroffen werden können. Die Graphen in Abbildung 6 stehen für jeweils eine Studierendenkohorte. Erfolgreiche Abschlüsse erfasst die Abbildung nicht.

Insgesamt verblieben nur rund die Hälfte der Bachelorstudierenden der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät bis zur Regelstudienzeit in ihrem jeweiligen Studiengang, wobei der Schwund bis zum dritten Fachsemester am größten war. Im Bachelorstudiengang Geologie verblieben nur 20 bis 32%. In den Masterstudiengängen der Fakultät lag die Verbleibquote in den letzten Jahren zwischen 82

und 89%, im Masterstudiengang Earth Sciences (ehem. Geoscience and Environment) in einigen Jahrgängen bei etwa zwei Drittel (siehe Abbildung 6).

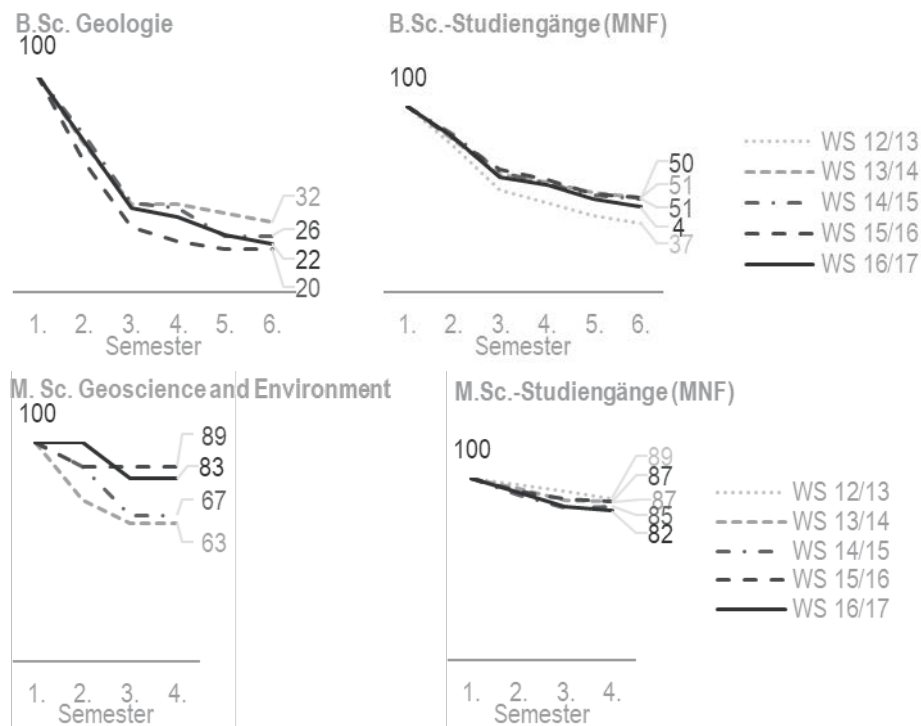


Abbildung 6. Verbleibquote der Studierenden der Studiengänge B. Sc. Geologie und M. Sc. Geoscience and Environment (jetzt Earth Sciences) sowie der Bachelor-of-Science- und Master-of-Science-Studiengänge der MNF in Prozent nach Immatriulationskohorte (eigene Berechnung).

Quelle: Semesterverlaufsstatistik, Referat Controlling und Statistik, am 10.01.2020 verfügbar unter <https://www.uni-greifswald.de/universitaet/information/zahlen-fakten/studierende/>.

4. Wissenschaftliche Befähigung der Studierenden

4.1. Studienbedingungen zum Kompetenzerwerb

Die wissenschaftliche Befähigung umfasst neben der Fachkompetenz gemäß Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse⁴ auch überfachliche Kompetenzen (instrumentelle, Methoden-, kommunikative und kooperative), die entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) anhand von Lerngelegenheiten operationalisiert werden.

Fachkompetenz. Die befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie – wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – schätzten die Studienbedingungen für den Erwerb der Fachkompetenz als überwiegend förderlich ein (siehe Abbildung 7).

⁴ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf

Fachkompetenz

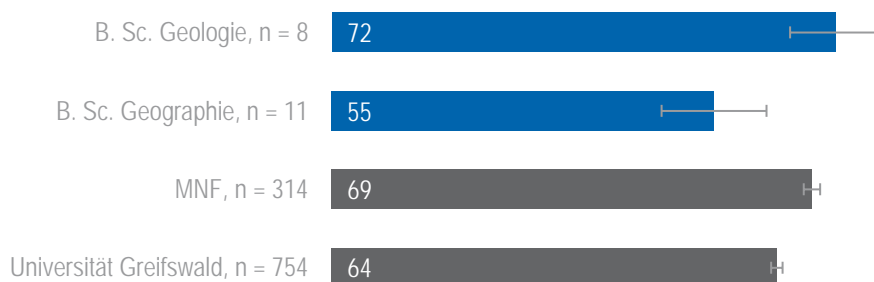


Abbildung 7. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb von Fachkompetenz der Absolvent*innen (3 Items: „In meinem Studium erlernten die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.“, „In meinem Studium wurden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.“, „In meinem Studiengang erhielten Studierende immer wieder Gelegenheit, wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Instrumentelle Kompetenz. Laut den Angaben der befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie wird der Lerntransfer überdurchschnittlich gefördert im Vergleich zur Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt (siehe Abbildung 8).

Instrumentelle Kompetenz

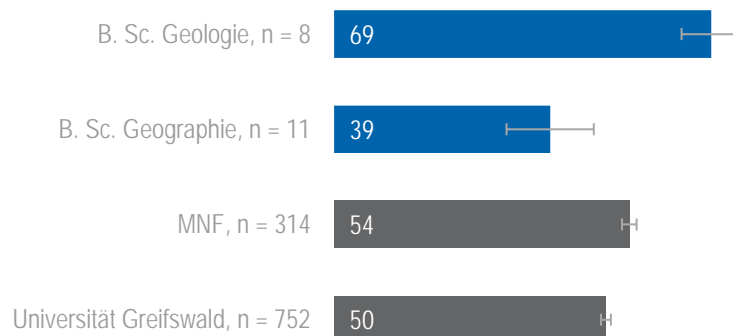


Abbildung 8. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb instrumenteller Kompetenz der Absolvent*innen (3 Items: „Die Studierenden erhielten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.“, „In meinem Studium gab es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.“, „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Methodenkompetenz. Der Erwerb von Arbeitstechniken des Studierens wurde im Studium laut den Angaben der befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie – wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – mittelmäßig gefördert (siehe Abbildung 9).

Methodenkompetenz

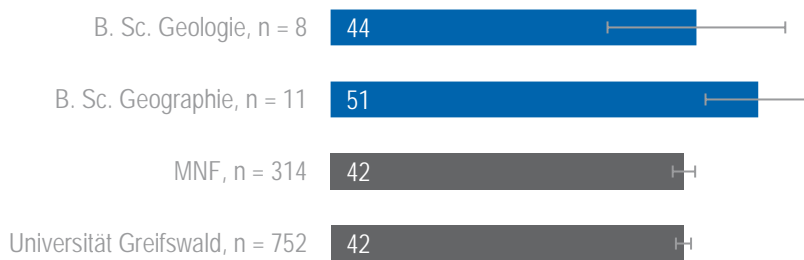


Abbildung 9. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb systemischer Kompetenz der Absolvent*innen (4 Items: „In meinem Studium wurden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.“, „In meinem Studiengang wurde darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen sie sich selbstständig Wissen aneignen können.“, „In meinem Studiengang erhielten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.“, „Studierende hatten in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Kommunikative Kompetenz. Die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gaben an, in ihrem Studium im Bereich der kommunikativen Kompetenz insgesamt mäßig gefördert worden zu sein, dies gilt auch für die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie (siehe Abbildung 10).

Kommunikative Kompetenz

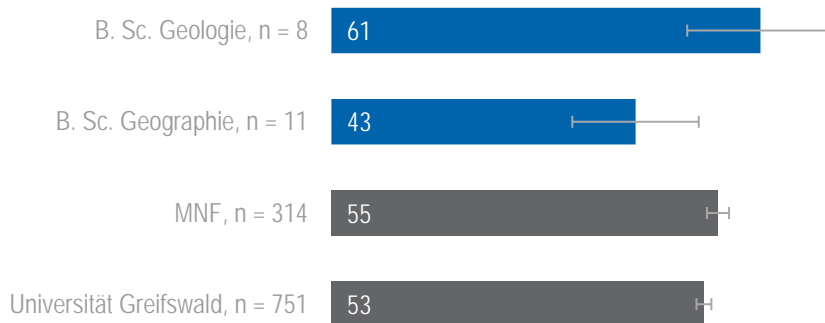


Abbildung 10. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kommunikativer Kompetenz der Absolvent*innen (3 Items: „In meinem Studiengang wurden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.“, „In meinem Studiengang war es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.“, „Studierende lernten in meinem Studiengang, ihre Wortbeiträge auf den Punkt zu bringen, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS

Kooperative Kompetenz. Insgesamt schätzten die befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie – wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – die Studienbedingungen für die Entwicklung kooperativer Kompetenz nur als mäßig förderlich ein (siehe Abbildung 11).

Kooperative Kompetenz

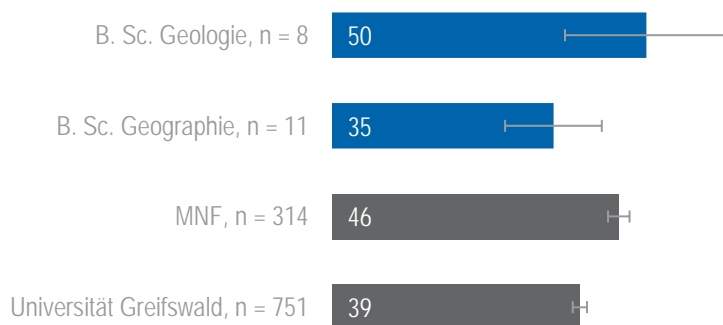


Abbildung 11. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum Erwerb kooperativer Kompetenz der Absolvent*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.“, „In meinem Studium lagen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

4.2. Feedback bei Erstellung der Abschlussarbeit

Die befragten Absolvent*innen der Universität Greifswald gaben an, während ihrer Abschlussarbeit überwiegend hilfreiches Feedback von der betreuenden Lehrperson bekommen zu haben. Die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie bewerteten das Feedback als überdurchschnittlich hilfreich (siehe Abbildung 12).

Feedback Abschlussarbeit

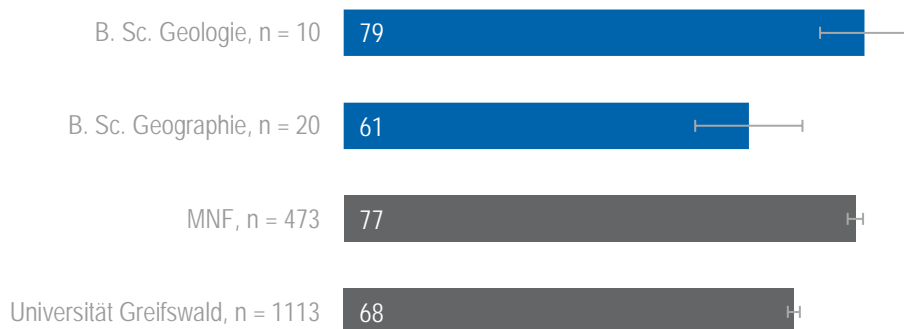


Abbildung 12. Mittlere Einschätzung des Feedbacks zur Abschlussarbeit laut Absolvent*innen (2 Items: „Mein*e Betreuer*in gab mir nützliche fachliche Hinweise zu meiner Abschlussarbeit (z. B. Hinweise zu relevanter Fachliteratur).“, „Ich erhielt von meinem*meiner Betreuer*in konstruktives Feedback zu meiner Abschlussarbeit.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

5. Arbeitsmarktorientierung

5.1. Zusammenhang von Studium und Arbeitsmarktqualifikation

Die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät verwenden laut eigenen Angaben ihre im Studium erworbenen Qualifikationen in ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit in unterschiedlichem Maße. Die Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie gaben an, ihre erworbenen Qualifikationen kaum in ihrem derzeitigen Beruf zu verwenden (siehe Abbildung 13).

Anwendung des Gelernten

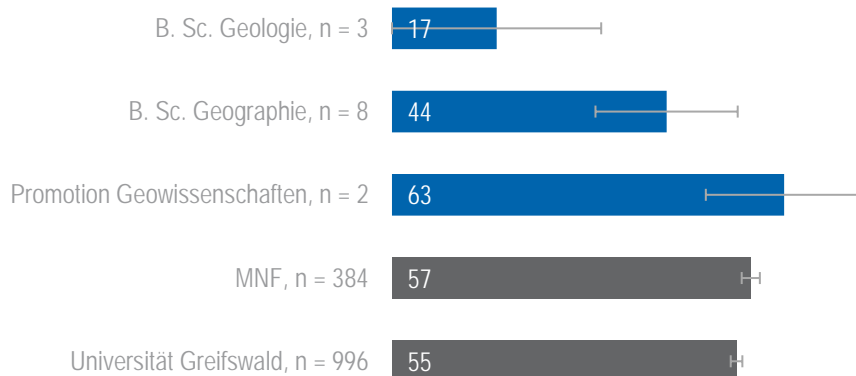


Abbildung 13. Mittleres Ausmaß der Anwendung des Gelernten im beruflichen Kontext durch die Absolvent*innen (Item: „Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in dieser Beschäftigung insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?“; 0 = gar nicht, 100 = in sehr hohem Maße, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

5.2. Beschäftigungssuche der Absolvent*innen

88% der befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät fanden innerhalb von sechs Monaten eine Beschäftigung (siehe Abbildung 14).

Dauer der Beschäftigungssuche

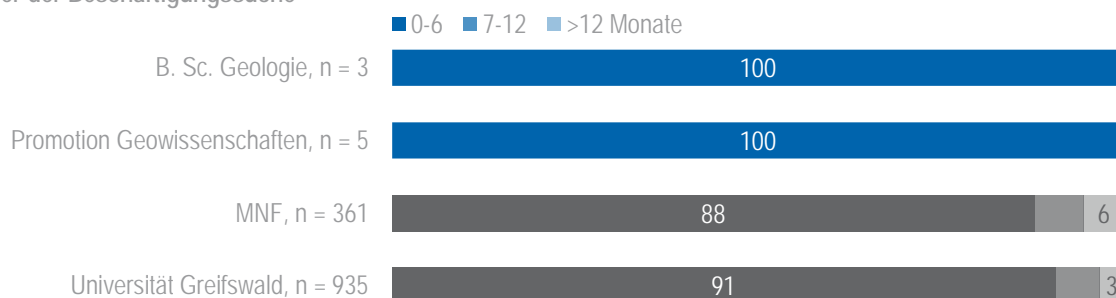


Abbildung 14. Dauer der Beschäftigungssuche der Absolvent*innen (Item: „Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?“); relative Häufigkeiten; n: Stichprobengröße.

Quellen: Absolvent*innenbefragung, IQS.

5.3. Studienbedingungen zur Arbeitsmarktorientierung

Berufspraxisorientierung. Die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gaben im Durchschnitt an, dass in ihrem Studium nur ein mäßiger Berufspraxisbezug vorlag. Die Absol-

vent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie gaben im Durchschnitt einen geringen Berufspraxisbezug an (siehe Abbildung 15).

Berufspraxisorientierung

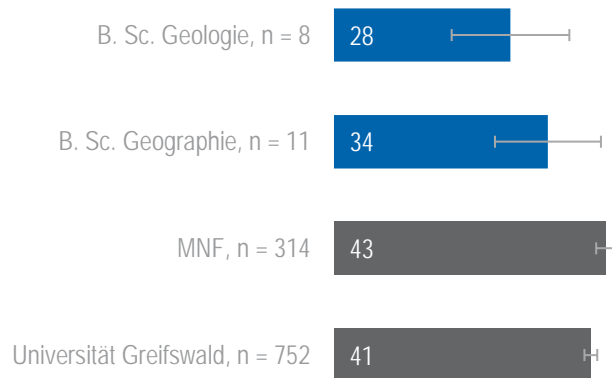


Abbildung 15. Mittlere Einschätzung der Berufspraxisorientierung des Studiums laut Absolvent*innen (2 Items: „In meinem Studiengang wurde auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.“, „In meinem Studiengang erhielt ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Förderung wissenschaftlichen Arbeitens. Insgesamt gaben die befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie – wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – an, dass das wissenschaftliche Arbeiten in zufriedenstellendem Maße gefördert wurde (siehe Abbildung 16).

Wissenschaftliches Arbeiten

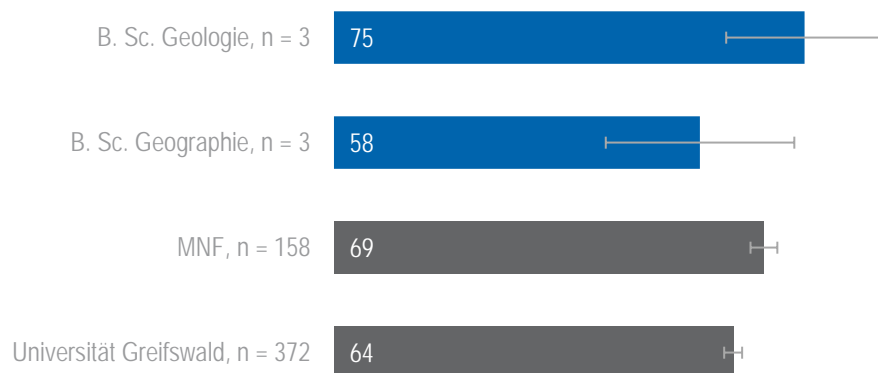


Abbildung 16. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen im Bereich wissenschaftliches Arbeiten laut Absolvent*innen (2 Items: „Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren, das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Sammlung, Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen. In meinem Studiengang wurde Wert darauf gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.“, „Ich wurde durch meinen Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu., 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

6. Gesellschaftliches Engagement und Persönlichkeitsentwicklung

Zu den Zielen eines Hochschulstudiums zählen im Europäischen Hochschulraum auch die Förderung des gesellschaftlichen Engagements und der Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden. Diesbezüglich werden entsprechend der Definition von Qualifikationszielen und deren Überprüfung (Schelske & Fritsch, 2016) die Weiterbildungsmotivation, die Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Verlauf des Studiums sowie die Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium erfasst.

Weiterbildungsmotivation. Die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät interessierten sich nach eigenen Angaben sehr für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen (siehe Abbildung 17).

Weiterbildungsmotivation

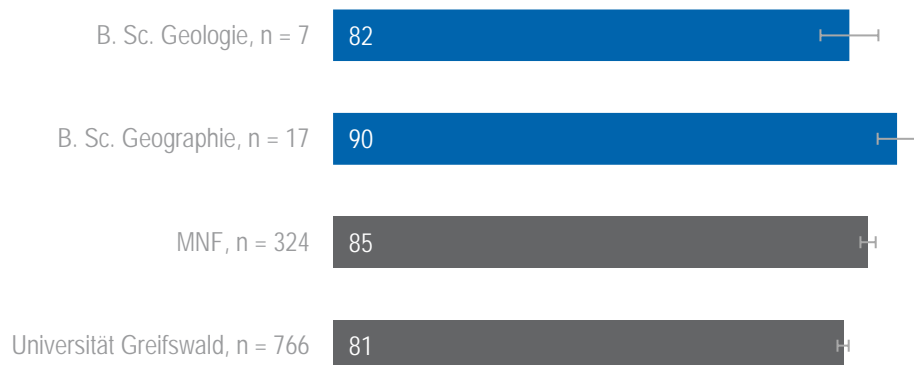


Abbildung 17. Mittlere Einschätzung der Weiterbildungsmotivation laut Absolvent*innen (Item: „Ich interessiere mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen (z. B. den Erwerb von Fremdsprachen- oder Softwarekenntnissen).“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme. Insgesamt gaben die befragten Absolvent*innen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät im Mittel an, dass sich ihre Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme im Laufe ihres Studiums deutlich erhöht habe (siehe Abbildung 18).

Verantwortung

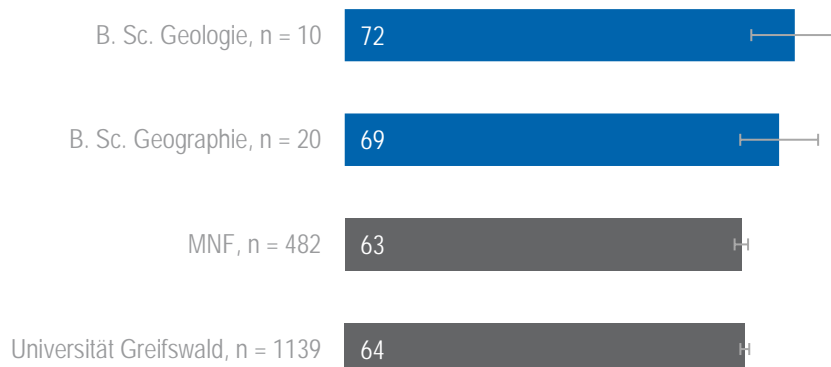


Abbildung 18. Mittlere Einschätzung der Veränderung der Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme laut Absolvent*innen (3 Items: „Schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln, im Verlauf Ihres Studiums erhöht hat. Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden.“, „Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen.“, „Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.“, 0 = gar nicht erhöht, 100 = sehr stark erhöht, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium. Die Möglichkeiten zum selbstgesteuerten Studium wurden von den befragten Absolvent*innen des Bachelorstudiengangs Geologie – wie auch der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät insgesamt – als eher mäßig eingeschätzt (siehe Abbildung 19).

Selbstgesteuertes Studium

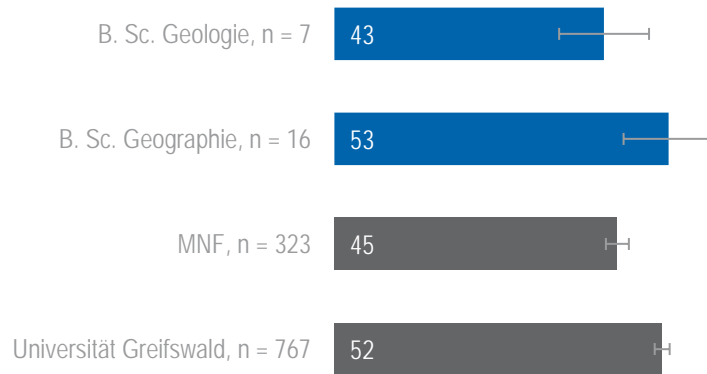


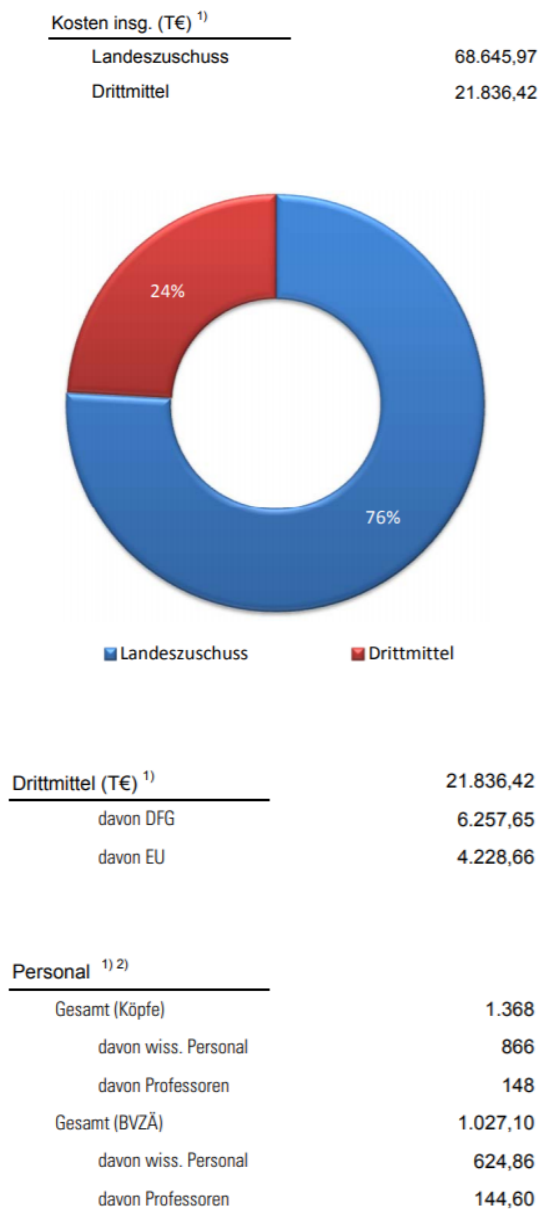
Abbildung 19. Mittlere Einschätzung der Studienbedingungen zum selbstgesteuerten Studium laut Absolvent*innen (Item: „In meinem Studiengang gab es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.“, 0 = trifft gar nicht zu, 100 = trifft vollständig zu, 5-stufige Skala); Fehlerindikatoren: Standardfehler der Mittelwerte; n: Stichprobengröße.

Quelle: Absolvent*innenbefragung, IQS.

7. Grunddaten und Kennzahlen von Universität und Lehrinheit

A) Hochschule Gesamt 2019

Hochschule - gesamt



Leistungsdaten Lehre (Köpfe) ³⁾		
Σ Studierende	100%	10.019
davon Frauen	57%	5.664
davon ausl. Studierende	7%	740
RSZ	66%	6.653
1. FS	22%	2.236
1. HS	14%	1.447
Σ Absolventen	100%	1.446
davon Frauen	61%	884
davon ausl. Studierende		35
Promotionen		221
Habilitationen		10
Strukturdaten Lehre		
Auslastung (%)		87,51
Lehrmachfrage (SWS)		6.994,47
unbereinigtes Lehrangebot (SWS)		7.993,17
Leistungsdaten Forschung		
Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)		151,01
Promotionen je Prof.		1,53

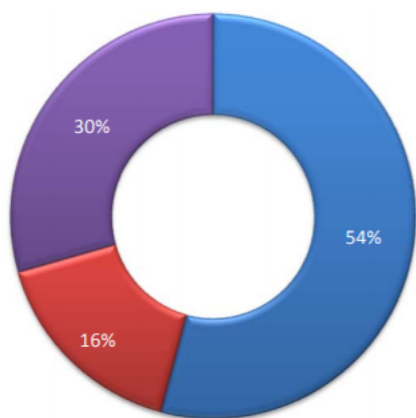
Erläuterungen: ¹⁾ ohne medizinische Fakultät ²⁾ nicht Stichtag (1.12.) amtl. Statistik ³⁾ amtl. Statistik

Quelle: Universität Greifswald – Referat 2.4 Controlling und Statistik, August 2019)

B) Kennzahlen Lehrinheit Geowissenschaften (Geographie und Geologie) 2019

LE Geographie und Geologie - 5410

Kosten insg. (T€)	100%	5.742,55
davon ¹⁾		
für Lehre	43%	2.469,30
für Forschung	37%	2.124,74
davon direkte Kosten	71%	4.050,79
Personalkosten		3.109,15
lfd. Sachkosten		941,64
davon indirekte Kosten	29%	1.691,76



■ Personalkosten ■ lfd. Sachkosten ■ davon indirekte Kosten

Drittmittel (T€)	1.863,54
davon DFG	74,49
davon EU	642,56

Personal ²⁾	
Gesamt (Köpfe)	77
davon wiss. Personal	58
davon Professoren	13
Gesamt (BVZÄ)	55,22
davon wiss. Personal	40,47
davon Professoren	11,63

Leistungsdaten Lehre (Köpfe)		
Σ Studierende	100%	457
davon Frauen	48%	218
davon ausl. Studierende	4%	20
RSZ	69%	316

1. FS	30%	136
1. HS	14%	66

Σ Absolventen ⁴⁾	100%	80,69
davon Frauen	53%	42,81
davon ausl. Studierende	2%	2,00
Promotionen		5

Lehrkosten (T€/VZÄ)	
je Studienplatz	12,46
je Studierenden RSZ	17,08
je Absolvent	61,61

Leistungsdaten Forschung	
Drittmittel je Prof. (T€/Prof.)	160,29
Promotionen je Prof.	0,43

9. Berichte zur Studieneingangsbefragung (Anlagen)

9.1. Berichte zur studentischen Studiengangsevaluation (Sommersemester 2020)

- Poster: Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2020 der Studiengänge Geologie und Earth Sciences
- Untergruppenbericht für B. Sc. Geologie
- Untergruppenbericht für M. Sc. Earth Sciences
- Vergleichsbericht B. Sc. Geologie und M. Sc. Earth Sciences

9.2. Berichte zur Studieneingangsbefragung (Wintersemester 2019/20)

Universität Greifswald: Berichte zur Studieneingangsbefragung (StEin) 2019: Herkunft der Studierenden, Gründe für die Wahl des Studiums und des Hochschulstandorts, Nutzung der Informationsangebote und Werbemaßnahmen der Universität Greifswald, Erwartungen an das Studium, Bewertung von unterstützenden Aktivitäten zum Studienbeginn

- Untergruppenbericht für B. Sc. Geologie
- Untergruppenbericht für Master of Science



Ausgewählte Ergebnisse der studentischen Evaluation 2020 der Studiengänge Geologie und Earth Sciences

Studentische Studiengangsevaluation

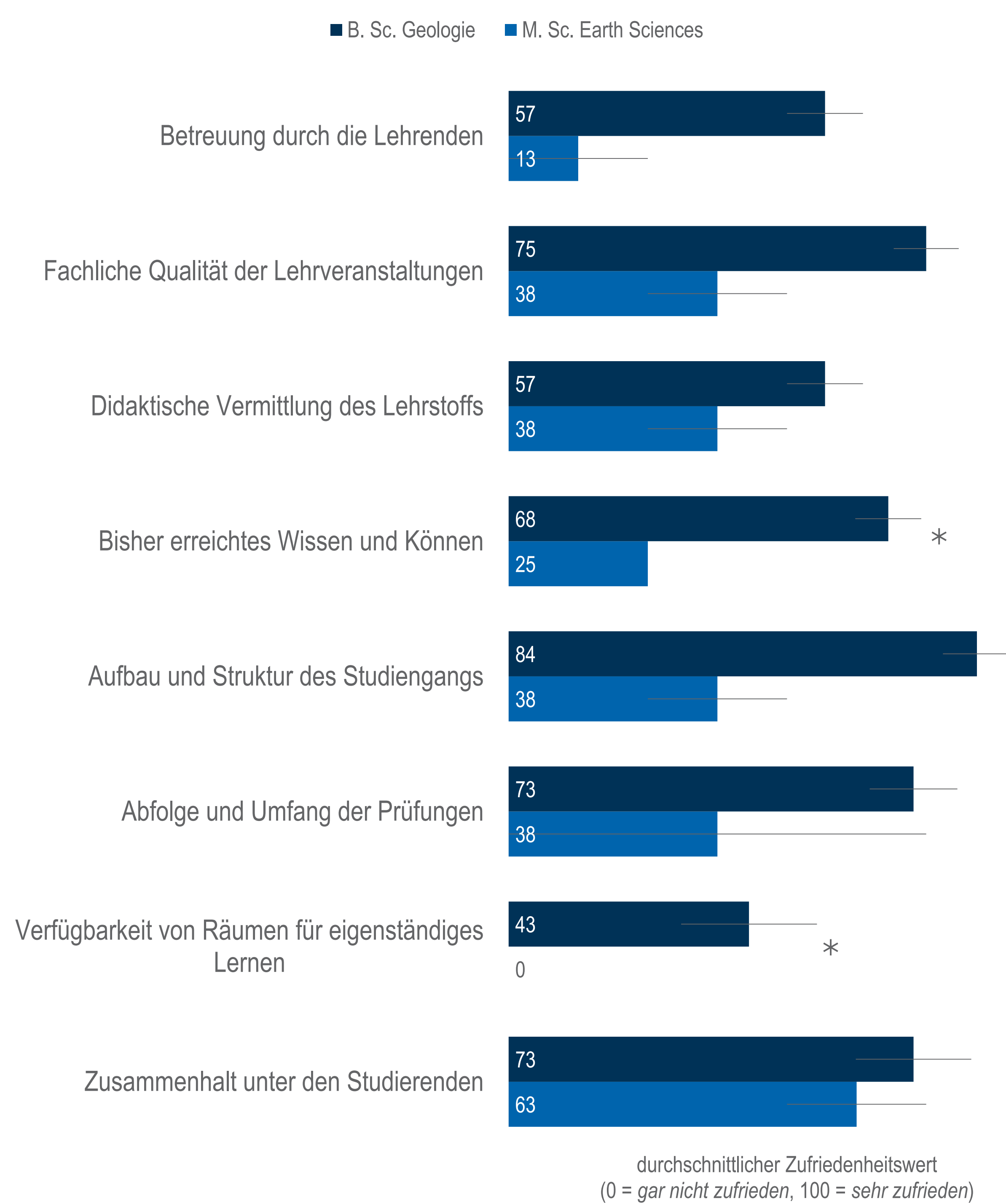
Die Studiengangsevaluation dient im Zusammenhang mit bevorstehenden externen Begutachtungen der Beurteilung des Studienangebots aus studentischer Perspektive. Im Juli/August 2020 fand die Evaluation für die Studiengänge B. Sc. Geologie und M. Sc. Earth Sciences statt. Die Befragung wurde online durchgeführt.

Es nahmen 13 Studierende teil, davon zwei Masterstudierende (2. Fachsemester). Von den elf Bachelorstudierenden waren acht Frauen (Anteil 73%). Der Median des Alters der Bachelorstudierenden lag bei 22 Jahren.

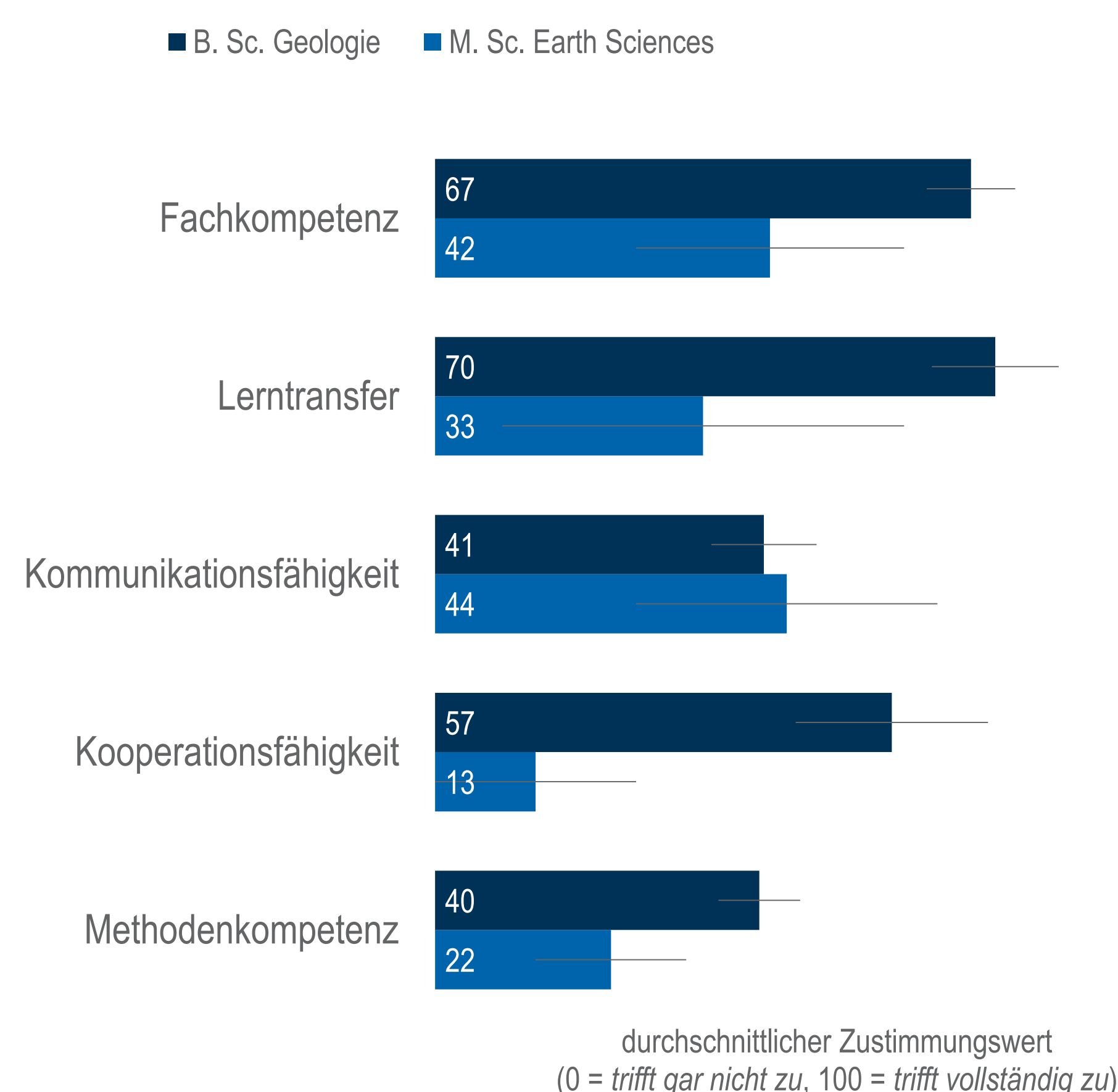
	Fachsemester B. Sc. Geologie			
	2	4	6	> 6
Anzahl	5	3	2	1
Anteil	45%	27%	18%	9%

Im Folgenden werden ausgewählte Ergebnisse für beide Studiengänge grafisch dargestellt. Signifikante Unterschiede der Mittelwerte zum Niveau $\alpha = .05$ sind durch einen Stern (*) neben den Balken gekennzeichnet. Die Fehlerindikatoren geben die Standardfehler der Mittelwerte an.

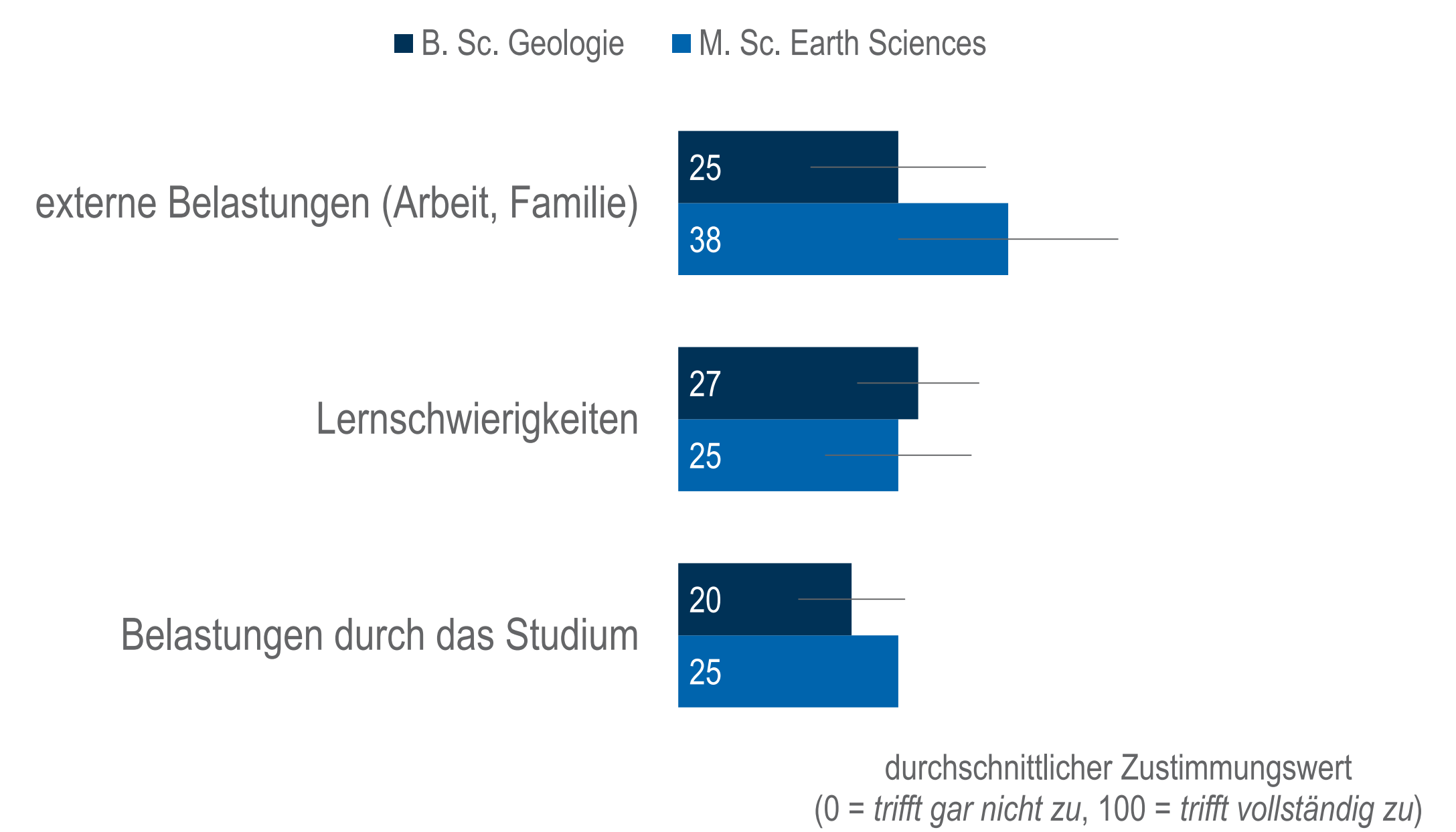
Zufriedenheit mit Aspekten des Studiengangs



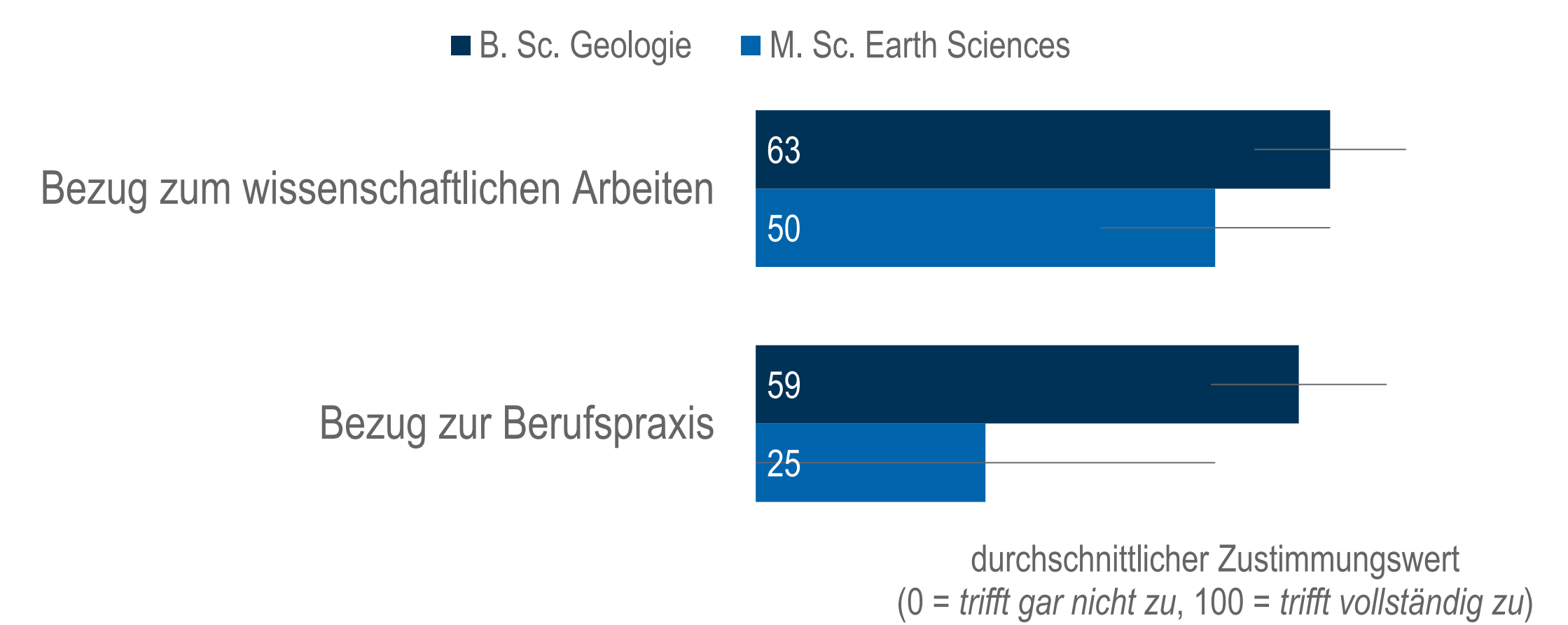
Gelegenheiten des Kompetenzerwerbs



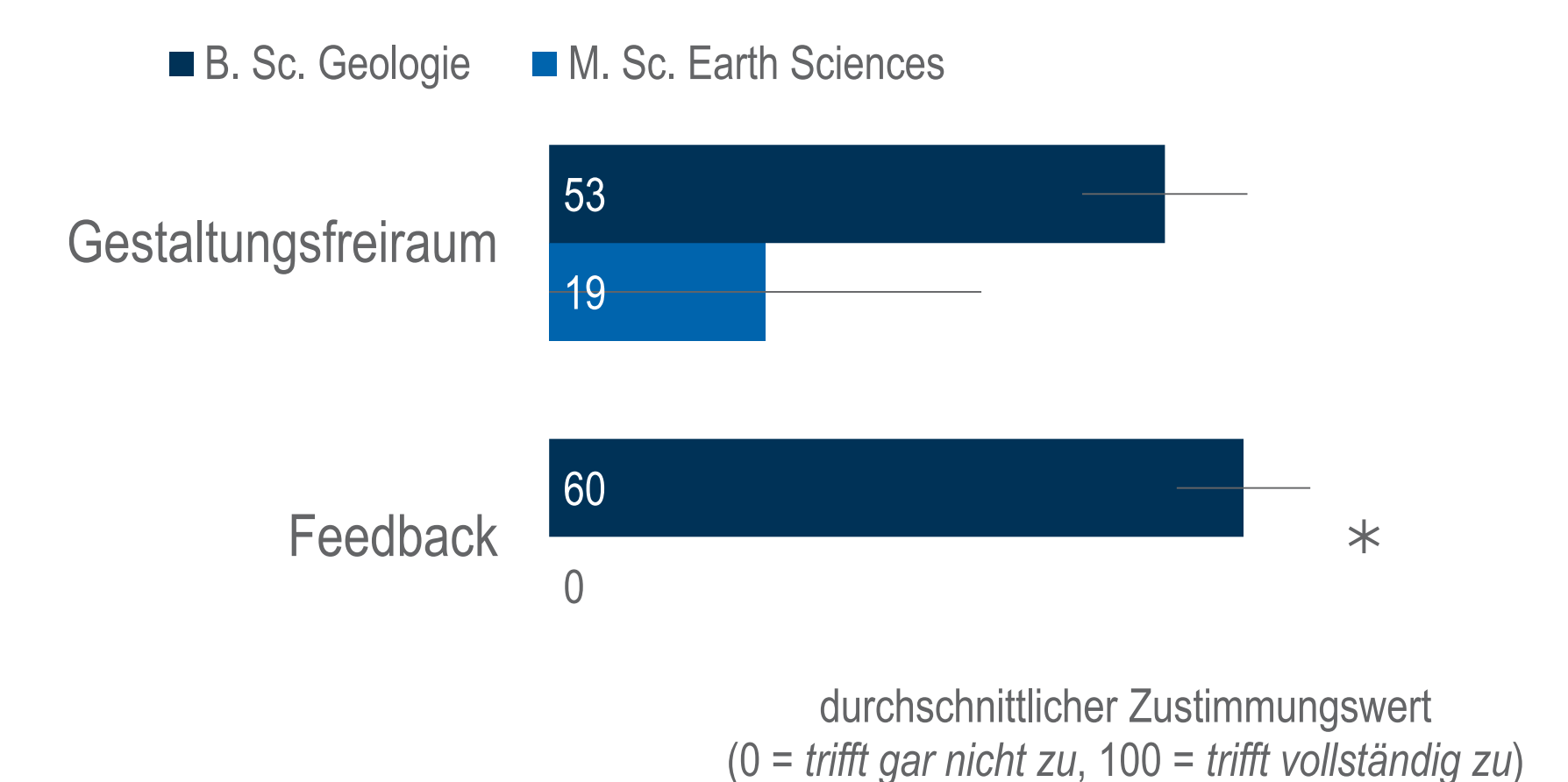
Belastungen



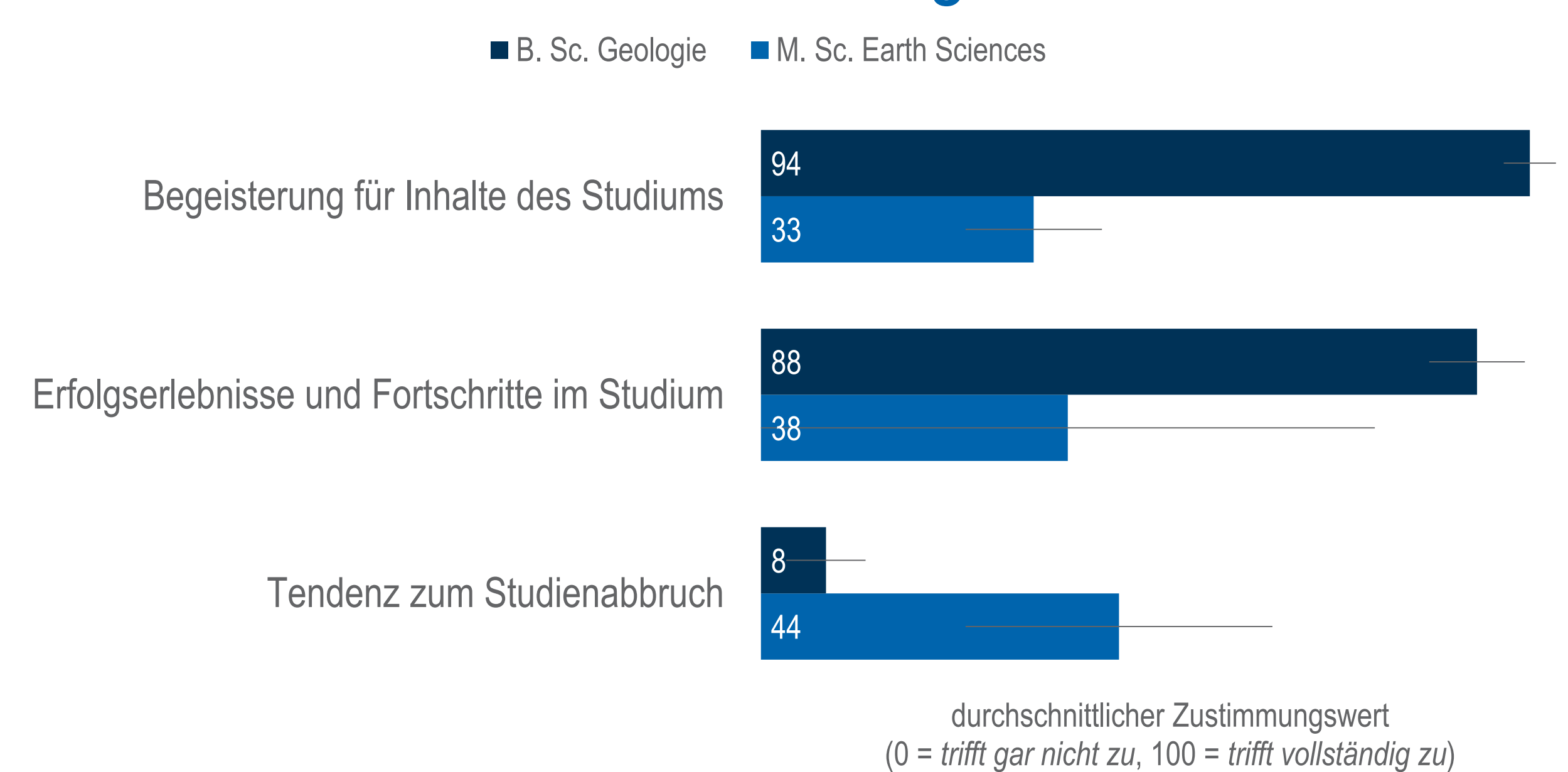
Orientierung des Studiengangs



Freiraum und Feedback



Studienerfolg



Diskussion

Da sich nur zwei der 26 zur Befragung eingeladenen Masterstudierenden beteiligten, sind deren Einschätzungen nicht notwendigerweise repräsentativ und daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Die befragten Bachelorstudierenden sind überwiegend zufrieden mit ihrem Studiengang. Besonders zufrieden sind sie mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen, dem Aufbau und der Struktur des Studiengangs sowie der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen. Am wenigsten zufrieden sind sie mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen. Die befragten Masterstudierenden sind eher mäßig zufrieden mit den erfassten Aspekten ihres Studiengangs.

Die Gelegenheiten zum Erwerb fachlicher Kompetenzen und zur Anwendung des Gelernten (Lerntransfer) werden von den Bachelorstudierenden hoch bewertet. Der wahrgenommene Bezug des Bachelorstudiengangs zur Berufspraxis ist mäßig, der Bezug zum wissenschaftlichen Arbeiten etwas stärker ausgeprägt. Im Bachelorstudiengang sind Freiraum, das Studium nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten, und Feedback zu den Studienleistungen vorhanden.

Die Bachelorstudierenden geben eine hohe Begeisterung für die Studieninhalte an. Sie schätzen die Fortschritte im Studium als hoch ein und die Tendenz zum Studienabbruch ist gering. Alle befragten Studierenden schätzen die Belastungen durch das Studium, externe Faktoren und Lernschwierigkeiten als niedrig ein.

Weitere Ergebnisse können bei Interesse zur Verfügung gestellt werden. Fragen und Anregungen zur studentischen Studiengangsevaluation sind ebenso willkommen.

StE_Geologie_Bachelor

Erfasste Fragebögen = 11

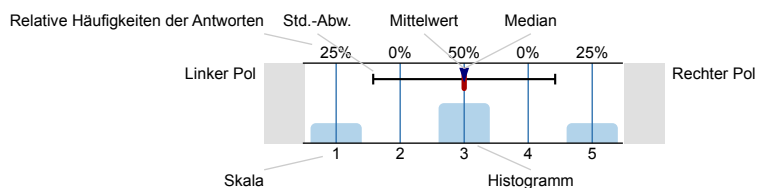
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

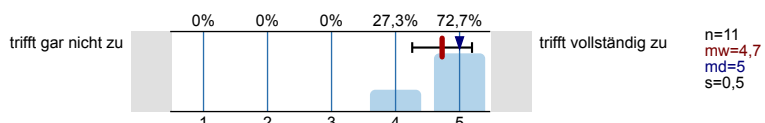
Fragestext



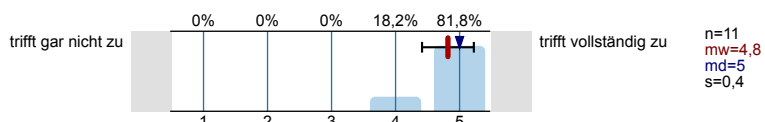
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Studiensituation

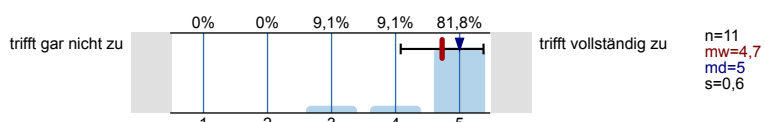
1.1) Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.



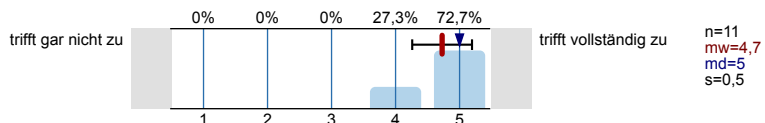
1.2) Ich finde mein Studium wirklich interessant.



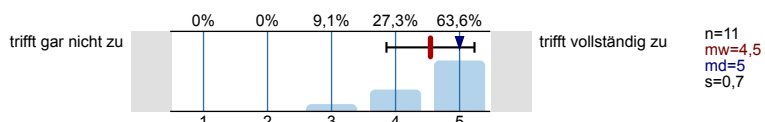
1.3) In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.



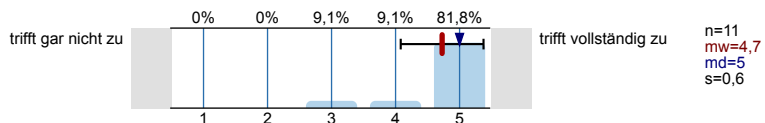
1.4) Ich stehe voll hinter meinem Studium.



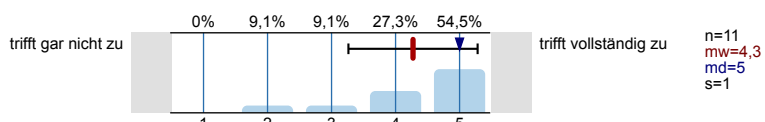
1.5) Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.



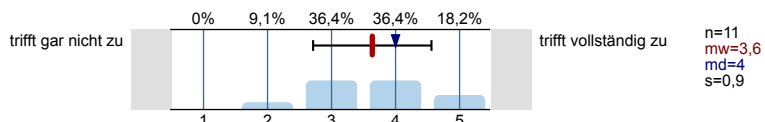
1.6) Ich komme in meinem Studiengang gut voran.



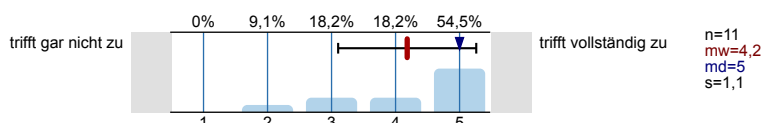
1.7) Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.



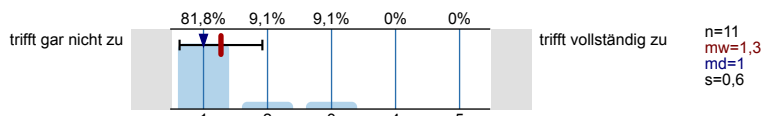
1.8) Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.



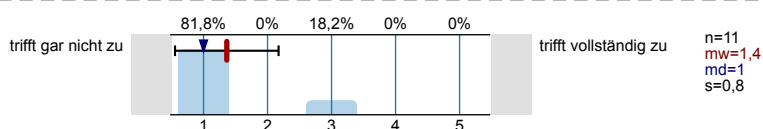
1.9) Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.



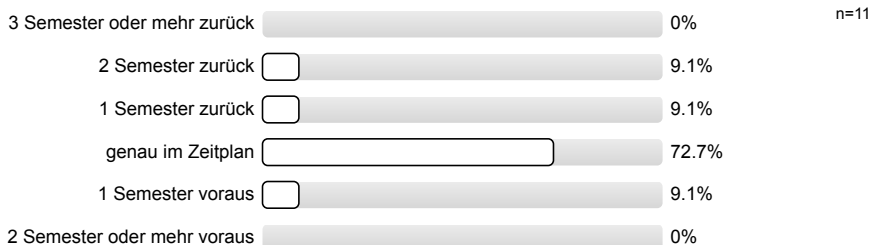
1.10) Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



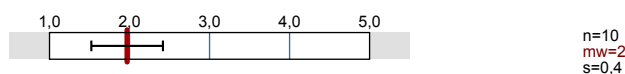
1.11) Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



1.12) Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



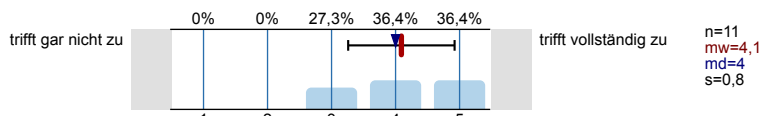
1.13) Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



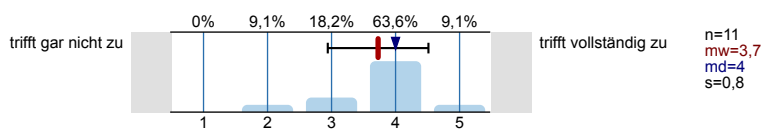
2. Merkmale des Studiengangs

Fachkompetenz und Transfer

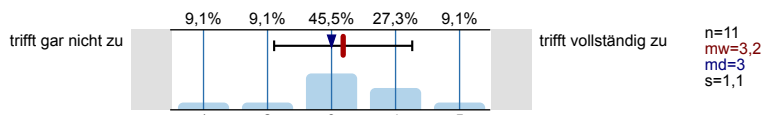
2.1) In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



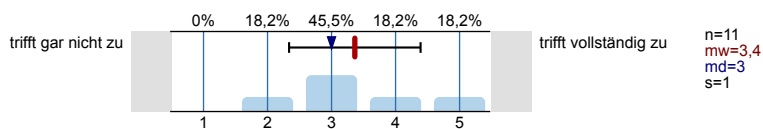
2.2) In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



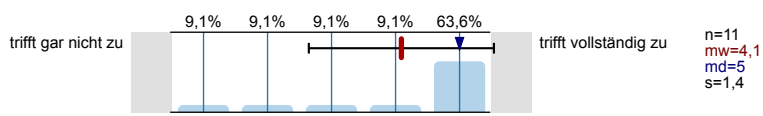
2.3) In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



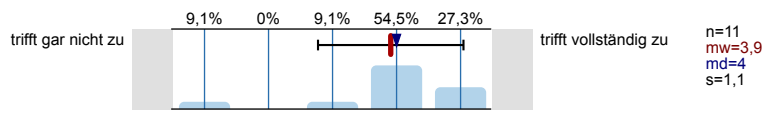
2.4) Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.



2.5) In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

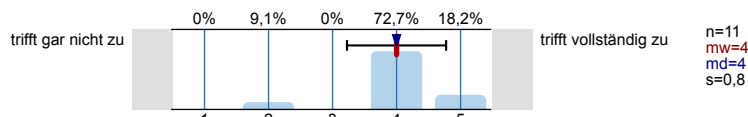


- 2.6) In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

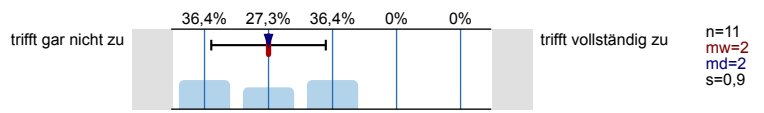


Methoden

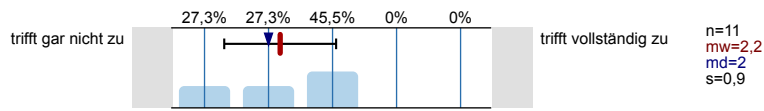
- 2.7) In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



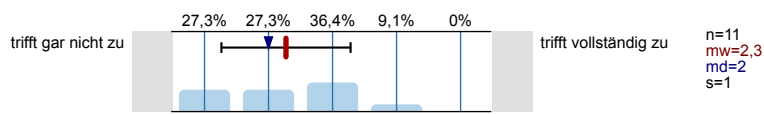
- 2.8) In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



- 2.9) In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



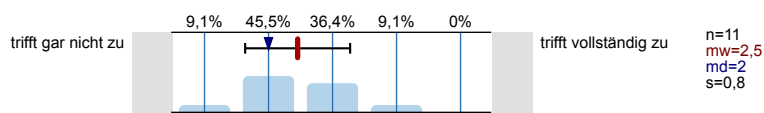
- 2.10) Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



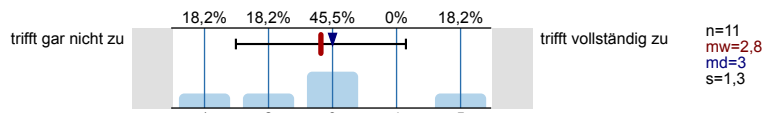
3. Merkmale des Studiengangs

Kommunikation und Kooperation

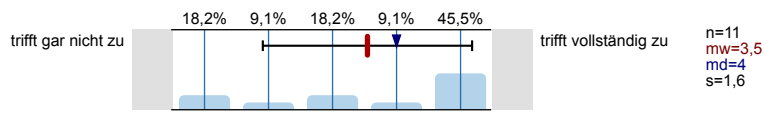
- 3.1) In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



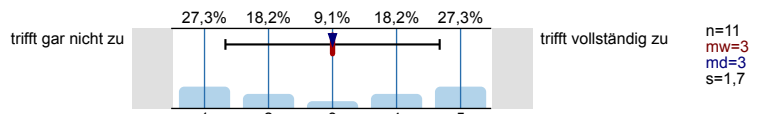
- 3.2) In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



- 3.3) In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



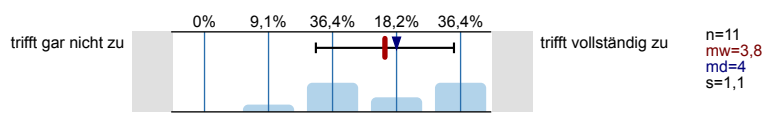
- 3.4) In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



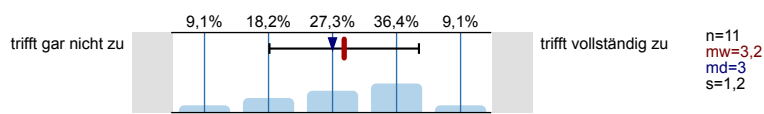
Wissenschaftliches Arbeiten

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

- 3.5) In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

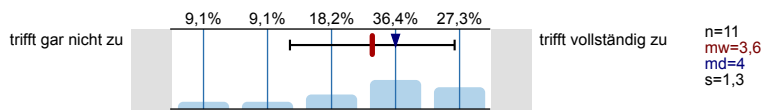


- 3.6) Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

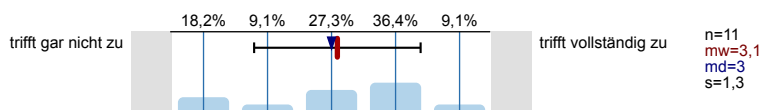


Berufspraxisorientierung

3.7) In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

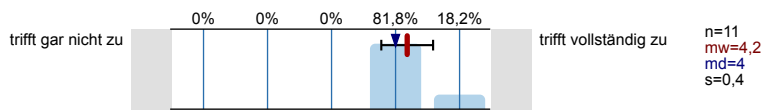


3.8) In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

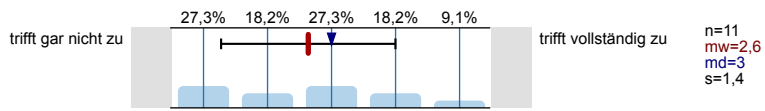


Feedback und Freiraum

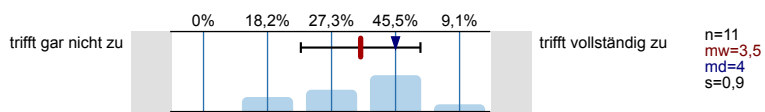
3.9) Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



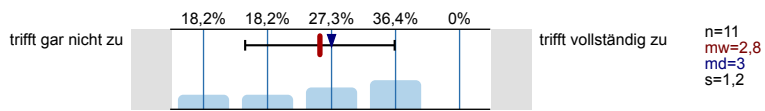
3.10) In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



3.11) Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

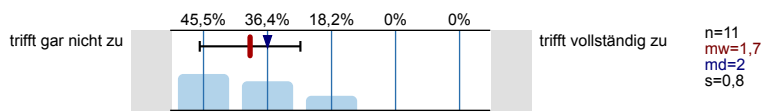


3.12) In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

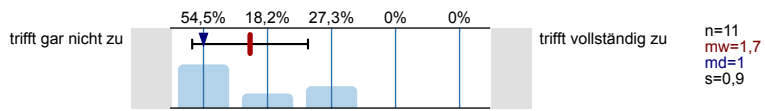


4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

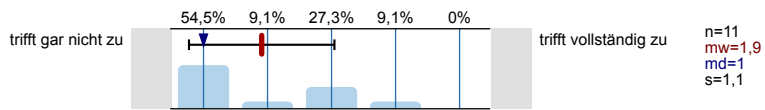
4.1) Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



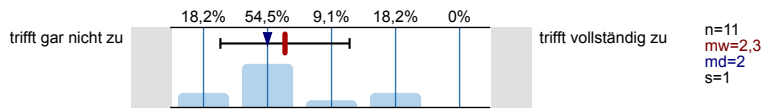
4.2) Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



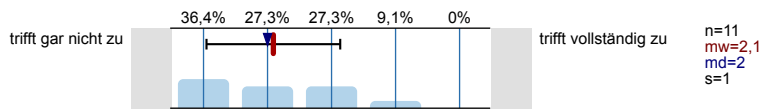
4.3) Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



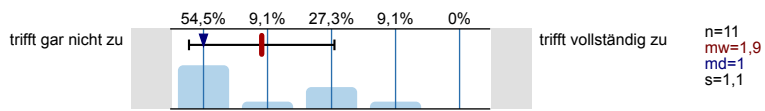
4.4) Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



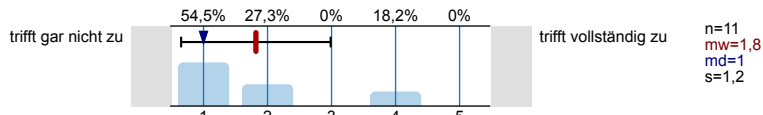
4.5) Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



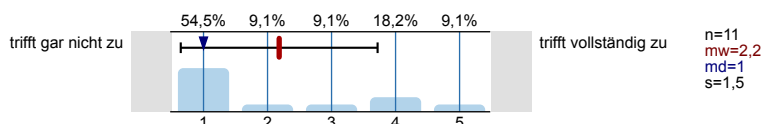
4.6) Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



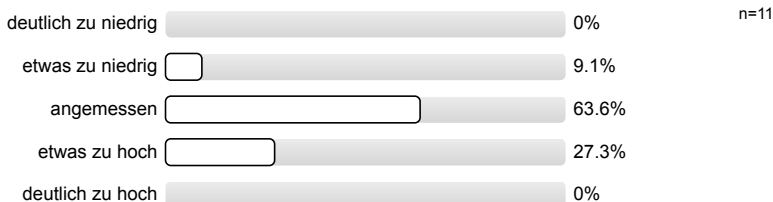
4.7) Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



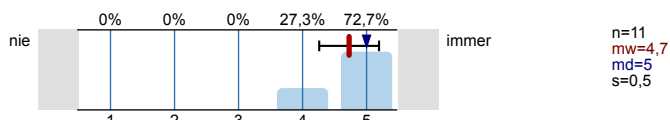
4.8) Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



4.9) Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

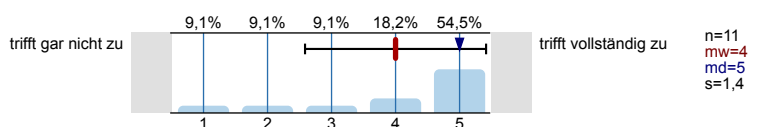


4.10) Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

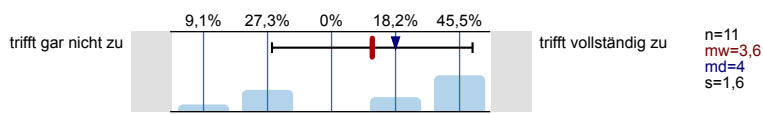


5. Einschätzungen zur Person

5.1) Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

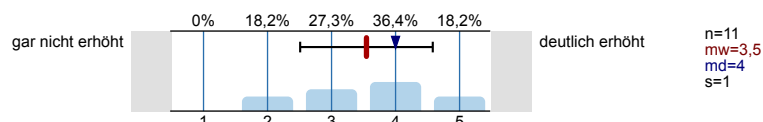


5.2) Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

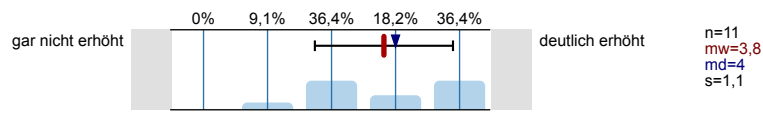


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

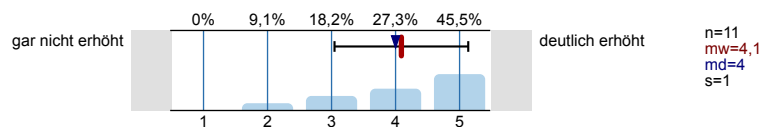
5.3) Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



5.4) Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



5.5) Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

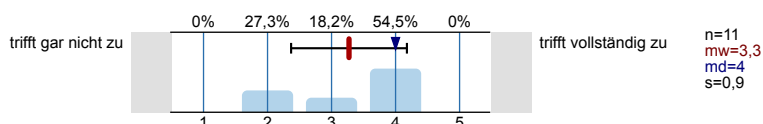


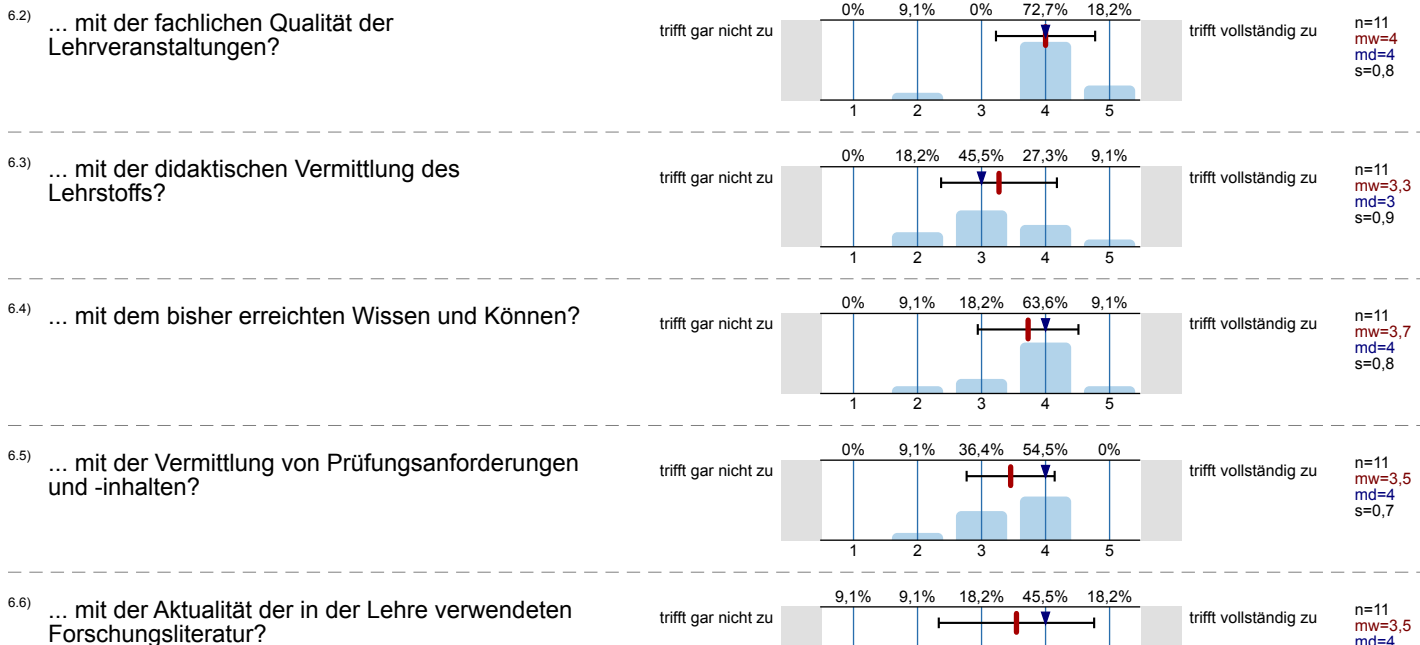
6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

Lehrqualität

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

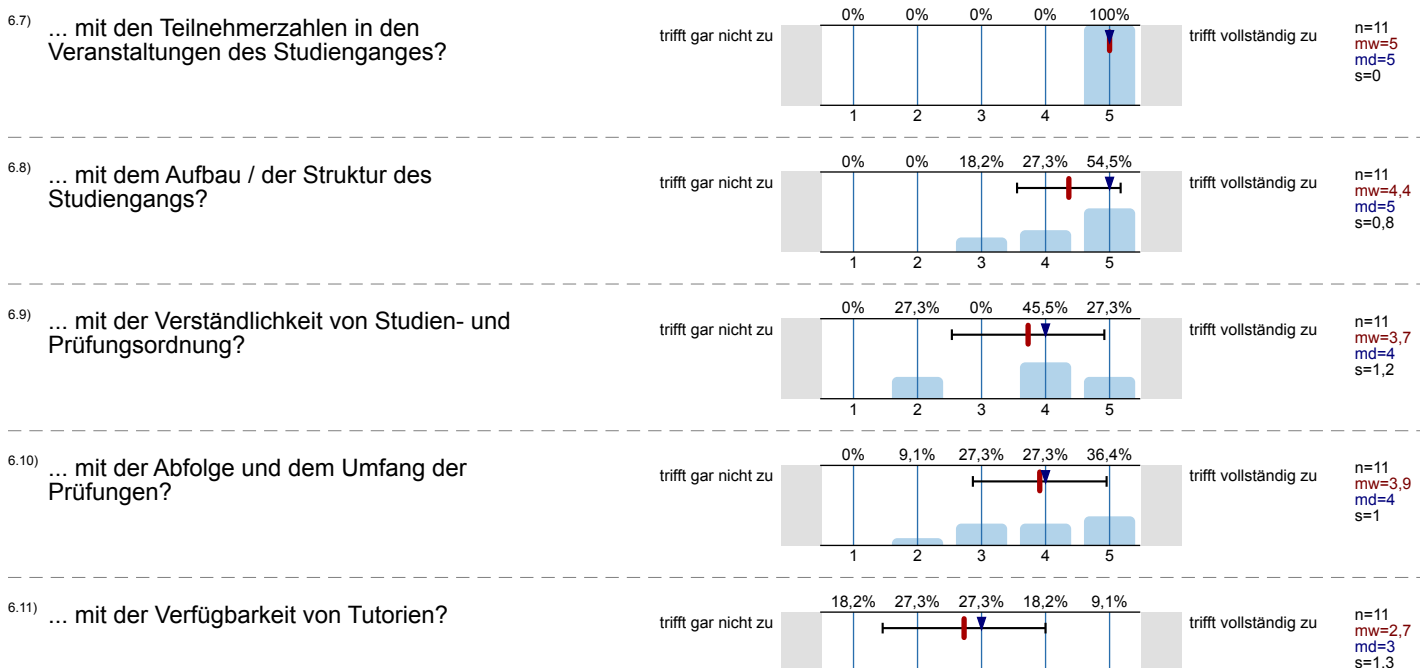
6.1) ... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?





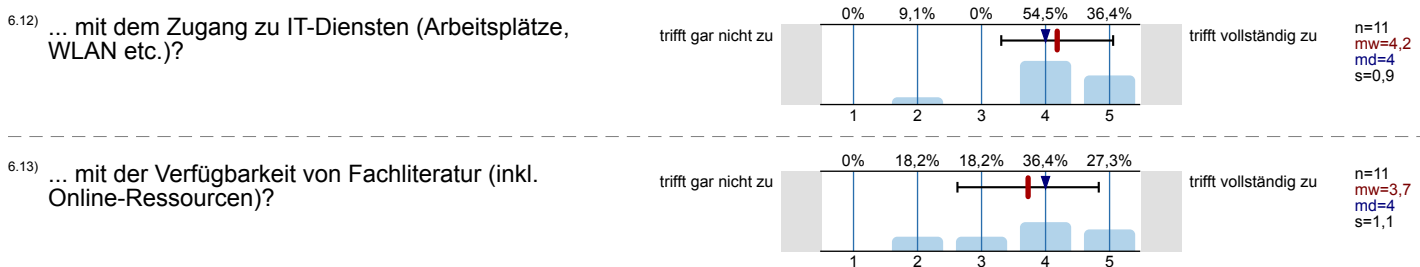
Struktur

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

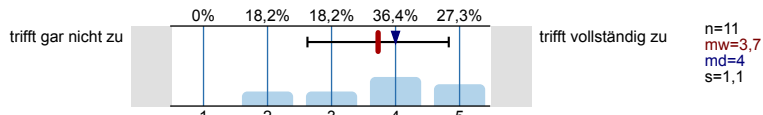


Ausstattung

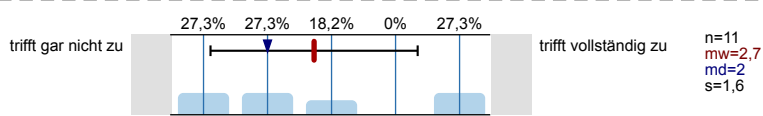
Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...



6.14) ... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



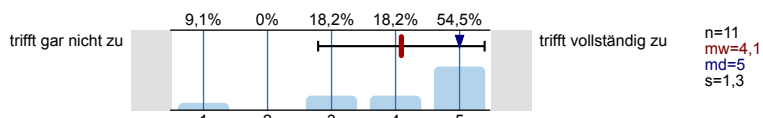
6.15) ... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



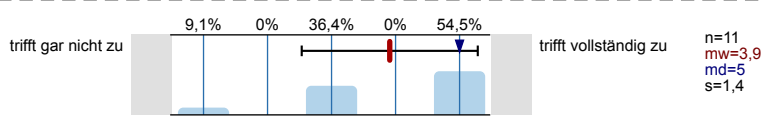
Soziales Klima

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

6.16) ... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?

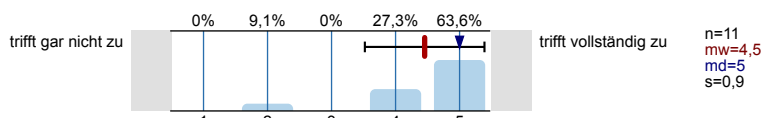


6.17) ... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

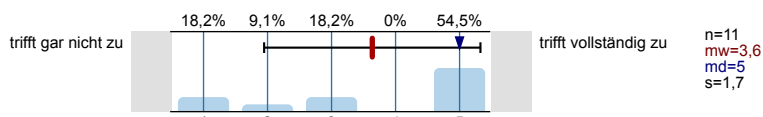


7. Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

7.1) Die in meinem Fachgebiet angebotenen Praktika sind essentiell, um die theoretischen Lehrinhalte zu verstehen und anwenden zu können.

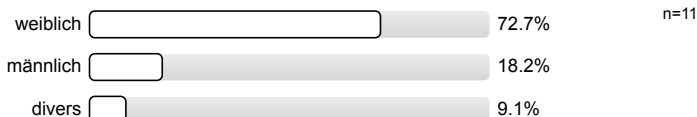


7.2) Durch die in meinem Fachgebiet angebotenen Praktika erlange ich wesentliche Fähigkeiten, die mich optimal auf mein Berufsleben vorbereiten.

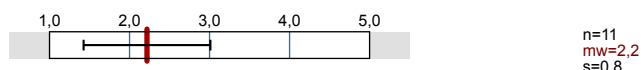


8. Zum Abschluss

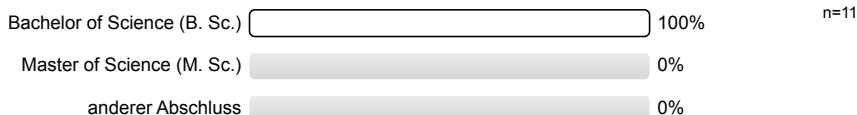
8.1) Welches Geschlecht haben Sie?



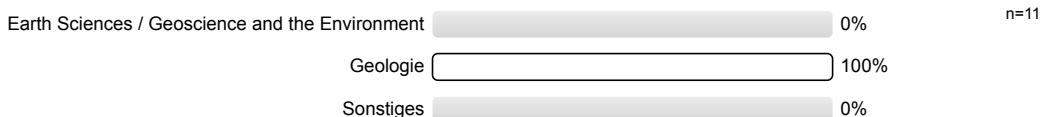
8.3) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



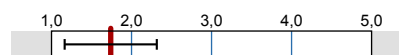
8.4) Welchen Abschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



8.5) Welches Studienfach studieren Sie derzeit?



8.7) Welche Abschlussnote streben Sie an?



n=10
mw=1,7
s=0,6

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!

Auswertungsteil der offenen Fragen

4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

4.11) In welchen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen muss für die vergebenen Leistungspunkte unangemessen viel geleistet werden?

- Anorganische Chemie, Paläontologie
- Chemie
- F7 Geländemethoden Angewandte Geologie
- Hydrogeologie (Oderbruchexkursions-Bericht, Abschlussarbeit in der Hydrogeologie)
- Paläontologie
- Übung zur Geochemie (bessere Abstimmung mit den Vorlesungen des Moduls und bessere Erklärung der Aufgaben)

4.12) In welchen Prüfungen Ihres Studiengangs fallen besonders viele Studierende durch?

- Allgemeine und anorganische Chemie, Mathematik
- Anorganische Chemie, Mathe
- B2 Chemie
- Chemie (2 Nennungen)
- Chemie, Mathe (2 Nennungen)
- Chemie, Mathe, Geochemie

7. Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

7.3) Welches Berufsziel verfolgen Sie mit Ihrem Studium?

- Angewandte Geologin (Trinkwasser, Erdwärme, Rohstoffe)
- Bereich Nachhaltigkeit und Umweltgeologie
- Erkundung von Baugrund/Grundwasser/Rohstoffen Lagerung von Gefahrgut Umweltverträgliche förderung von Rohstoffen im In- und Ausland.
- Geologe (2 Nennungen)
- Klimaforschung
- Paläontologin in einem Museum
- im beratenden Ingenieurbüro als Hydrogeologin

7.4) Welche Inhalte/Themen werden in Ihrem Studiengang zu wenig oder gar nicht behandelt?

- Bergbau
- Physik-Grundlagen, Umweltingenieurs-Themen
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (in Vorbereitung auf Bachelorarbeit etc)
- neue Forschungserkenntnisse der verschiedenen Fachbereiche

7.5) Welche Inhalte werden in Ihrem Studiengang zu viel behandelt?

- Allgemeine Chemie
- Allgemeine Geologie (aber Wiederholung schadet nicht)
- Chemie
- Hydrogeologie

■ Tafonis, Hot Spots!

7.6) Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- Aktuellere Fallbeispiele, Berufspraktika angebunden ins Studium. Intensivere Betreuung in der Hydrogeologie
- Bessere Abstimmung der Lehrkräfte untereinander
- Kolloquien mit fachlicher Betreuung zum Austausch der Studierenden als Pflichtveranstaltung
- Kombination und stärkere Integration von digitalen Lehrinhalten (keine Onlinevorlesungen)
- Mehr Semester übergreifende Veranstaltungen bei denen man Leute aus höheren Semestern kennenlernt. Fortbildung von Dozenten für eine bessere Online-Lehre dazu gehört auch das hochladen und verfügbar machen von Vorlesungsfolien.
- Nicht so anspruchsvolle Chemie Prüfung im ersten Semester, da man die Geochemie im Verlauf noch hat
- klar formulierte Zielstellungen der Lehrveranstaltungen, Bezug zum späteren Berufsleben bzw. Praxis, die dort auch wirklich angewendet wird in das Studium einbauen
- mehr Wahlmöglichkeiten im B.Sc. Geologie

8. Zum Abschluss

8.2) Wie alt sind Sie? (*Angabe in Jahren*)

- 20 (3 Nennungen)
- 21
- 22 (3 Nennungen)
- 23
- 26
- 27

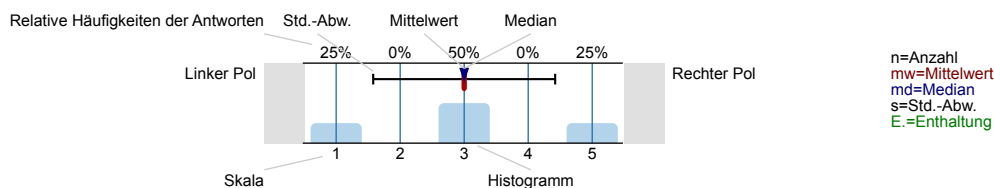
8.6) In welchem Fachsemester studieren Sie? (*Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs.*)

- 2 (5 Nennungen)
- 4 (3 Nennungen)
- 6 (2 Nennungen)
- 8

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

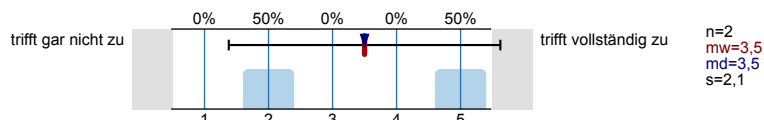
Fragestext



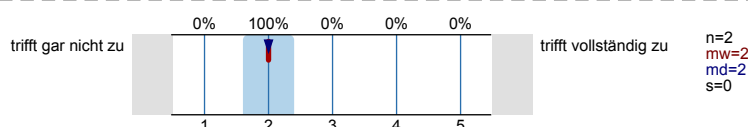
1. Studiensituation

1.1) Ich habe richtig Freude an dem, was ich studiere.	trifft gar nicht zu	0% 100% 0% 0% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2 md=2 s=0
1.2) Ich finde mein Studium wirklich interessant.	trifft gar nicht zu	0% 100% 0% 0% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2 md=2 s=0
1.3) In meinem Studium habe ich Sachen gelernt, die mich begeistern.	trifft gar nicht zu	0% 50% 0% 50% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=3 md=3 s=1,4
1.4) Ich stehe voll hinter meinem Studium.	trifft gar nicht zu	0% 100% 0% 0% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2 md=2 s=0
1.5) Nochmal vor die Wahl gestellt, würde ich mich wieder für diesen Studiengang entscheiden.	trifft gar nicht zu	50% 0% 0% 50% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=2,1
1.6) Ich komme in meinem Studiengang gut voran.	trifft gar nicht zu	50% 0% 0% 50% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=2,1
1.7) Ich habe im Studium oft Erfolgserlebnisse.	trifft gar nicht zu	50% 0% 0% 50% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=2,1
1.8) Ich fühle mich in meinem Studiengang gut auf die Prüfungen vorbereitet.	trifft gar nicht zu	0% 0% 50% 50% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=3,5 md=3,5 s=0,7
1.9) Im Moment bin ich mit meinem Engagement im Studium sehr zufrieden.	trifft gar nicht zu	0% 50% 50% 0% 0%	trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=0,7

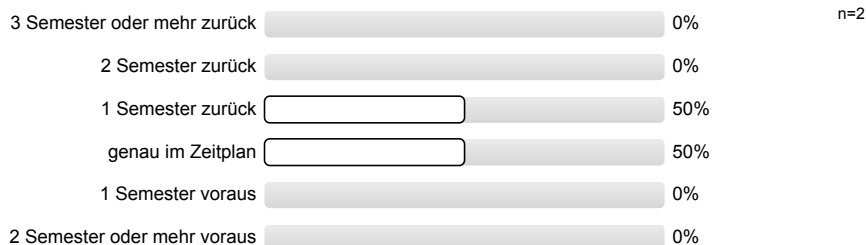
1.10) Ich denke daran, das Studium abzubrechen.



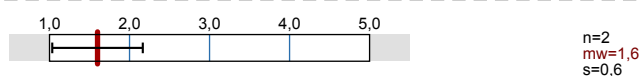
1.11) Wenn ich eine gute Alternative zum Studium hätte, würde ich lieber etwas anderes machen.



1.12) Wie sehr liegen Sie in Bezug auf die Vorgaben Ihres Studiengangs im Zeitplan?



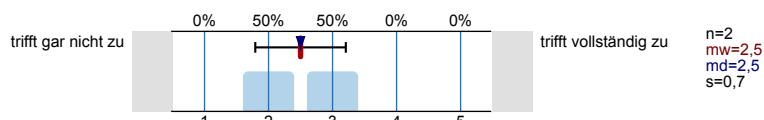
1.13) Falls Sie bereits Prüfungsleistungen abgelegt haben, die in Ihre Abschlussnote einfließen, geben Sie bitte die Durchschnittsnote Ihrer bisherigen Prüfungsleistungen an. (Bei nur einer Leistung geben Sie bitte deren Benotung an.)



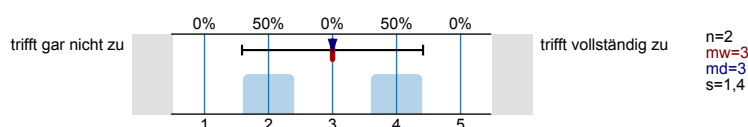
2. Merkmale des Studiengangs

Fachkompetenz und Transfer

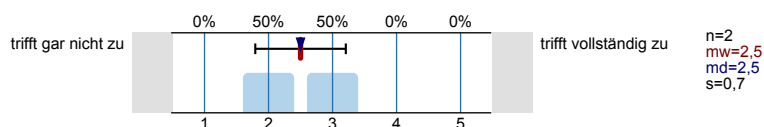
2.1) In meinem Studium erlernen die Studierenden, eine typische Fragestellung unseres Fachs angemessen zu bearbeiten.



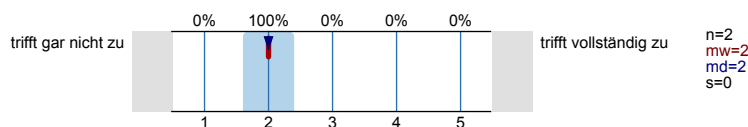
2.2) In meinem Studium werden Studierende dazu angeregt, komplizierte Inhalte unseres Studiums anschaulich darzustellen.



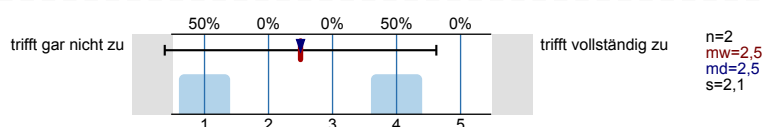
2.3) In meinem Studiengang erhalten Studierende immer wieder Gelegenheit wichtige Begriffe und Sachverhalte unseres Fachs zu erläutern.



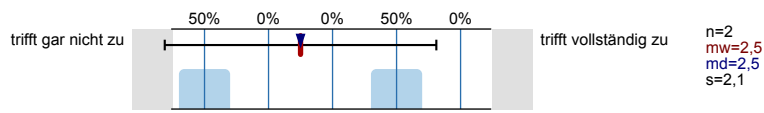
2.4) Die Studierenden erhalten in meinem Studiengang Gelegenheit, gelernte Theorien und Konzepte auch auf ungewohnte Situationen anzuwenden.



2.5) In meinem Studium gibt es immer wieder Möglichkeiten, Kenntnisse, die in einer Lehrveranstaltung erworben wurden, auch außerhalb dieser Lehrveranstaltung einzusetzen.

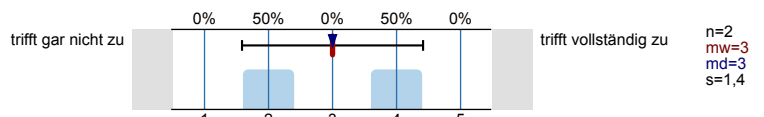


- 2.6) In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, Bezüge zwischen theoretischem Fachwissen und neuen Anwendungsfeldern herzustellen.

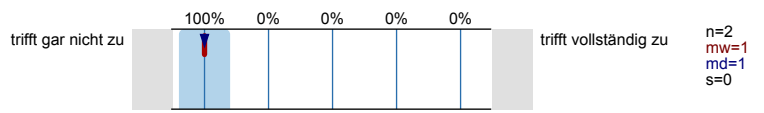


Methoden

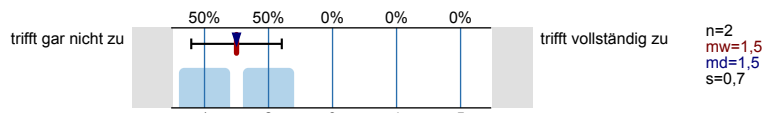
- 2.7) In meinem Studiengang wird darauf geachtet, dass Studierende Techniken erlernen, mit denen Sie sich selbstständig Wissen aneignen können (z. B. das Vorgehen bei der Literaturrecherche).



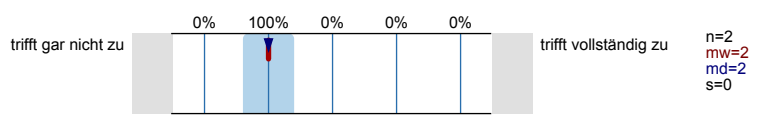
- 2.8) In meinem Studiengang erhalten die Studierenden hilfreiche Informationen darüber, wie sie ihre Arbeit für das Studium besser organisieren können.



- 2.9) In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche, Arbeitsorganisation) vermittelt.



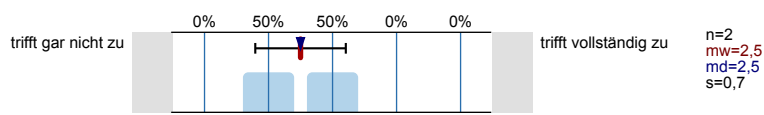
- 2.10) Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.



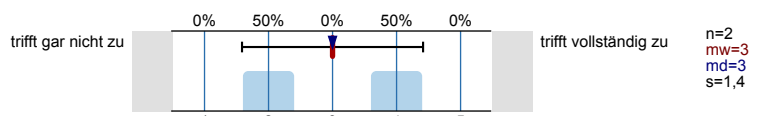
3. Merkmale des Studiengangs

Kommunikation und Kooperation

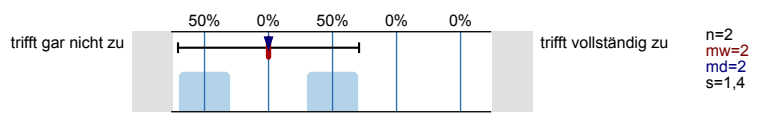
- 3.1) In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen.



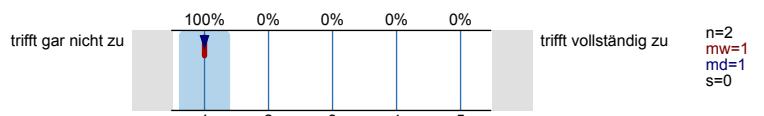
- 3.2) In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.



- 3.3) In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten engagieren.



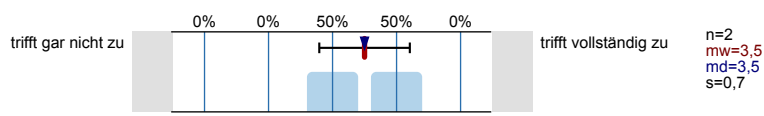
- 3.4) In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team übernehmen.



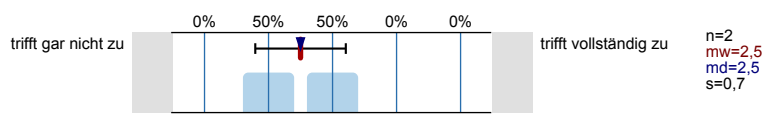
Wissenschaftliches Arbeiten

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehören viele Aspekte, wie z. B. die Recherche, das Lesen, das Analysieren und das Schreiben wissenschaftlicher Texte, die Planung und Durchführung von Untersuchungen, die Erhebung und Auswertung von Daten sowie die Präsentation und Diskussion von Ergebnissen.

- 3.5) In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens erlernen.

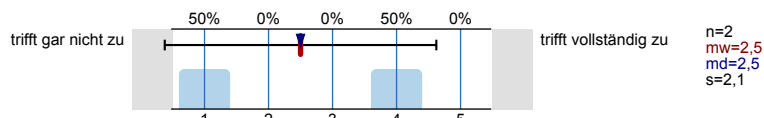


- 3.6) Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens ausgebildet.

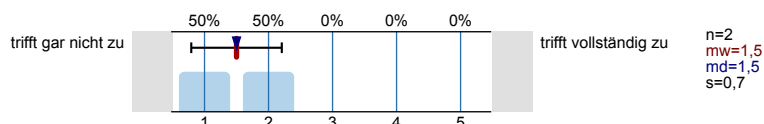


Berufspraxisorientierung

3.7) In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.

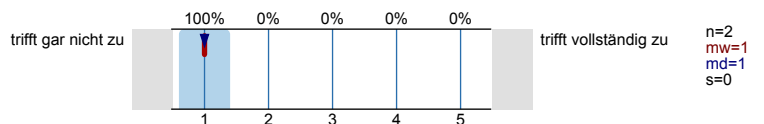


3.8) In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.

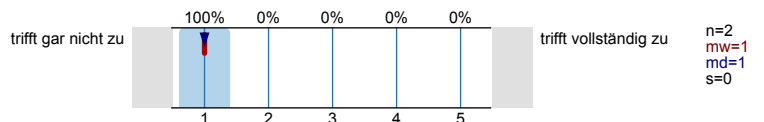


Feedback und Freiraum

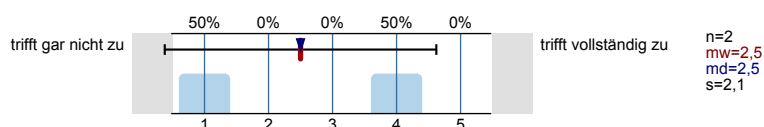
3.9) Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.



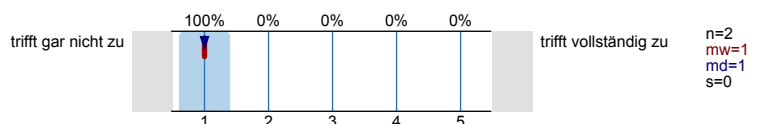
3.10) In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.



3.11) Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.

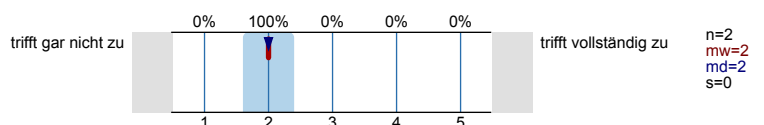


3.12) In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.

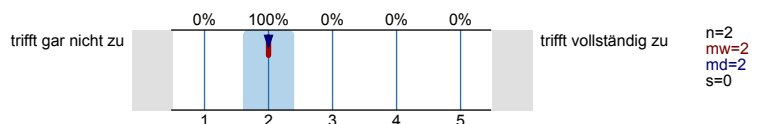


4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

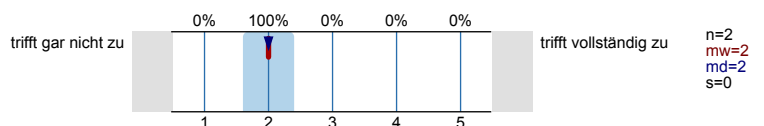
4.1) Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.



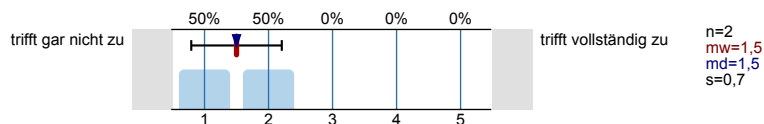
4.2) Die Stoffmenge ist zu umfangreich.



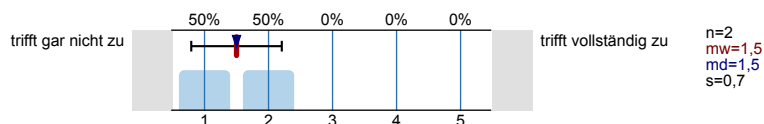
4.3) Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.



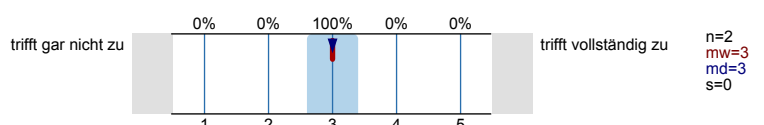
4.4) Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.



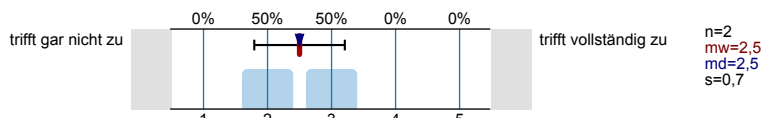
4.5) Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.



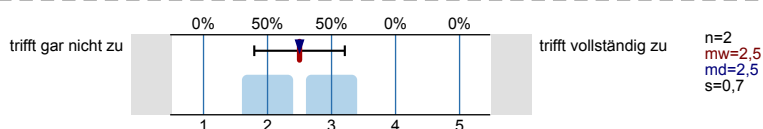
4.6) Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.



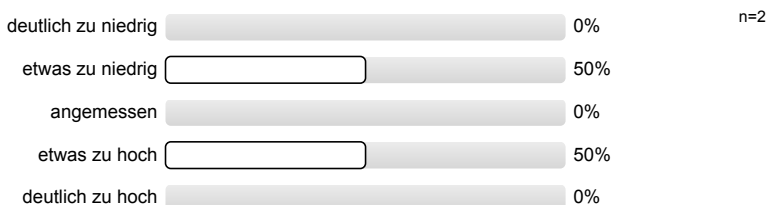
4.7) Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.



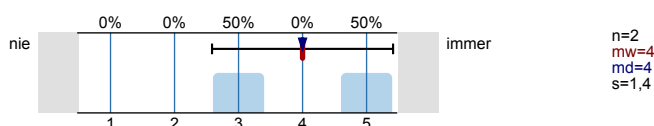
4.8) Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.



4.9) Wie beurteilen Sie den Arbeitsaufwand, den die Studierenden insgesamt im Studiengang leisten müssen?

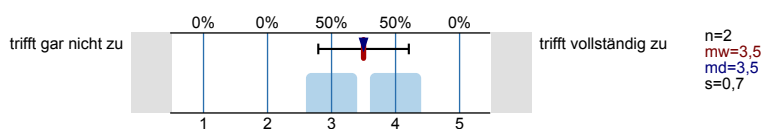


4.10) Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?

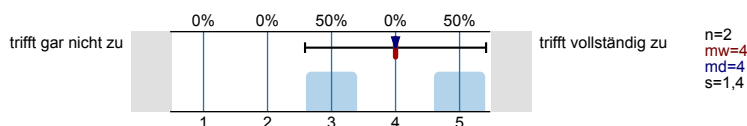


5. Einschätzungen zur Person

5.1) Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.

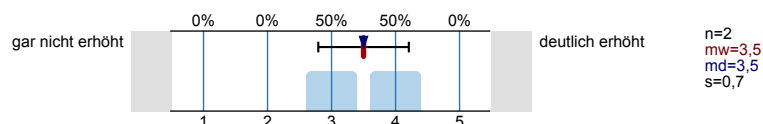


5.2) Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.

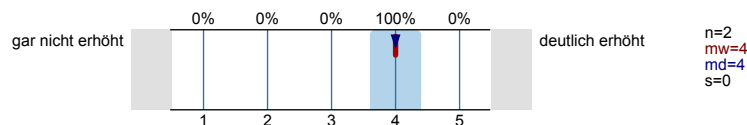


Nun geht es um Ihre Bereitschaft, in einer bestimmten Weise zu handeln. Bitte schätzen Sie für folgende Aspekte ein, ob bzw. wie stark sich diese Bereitschaft im bisherigen Verlauf Ihres aktuellen Studiums erhöht hat.

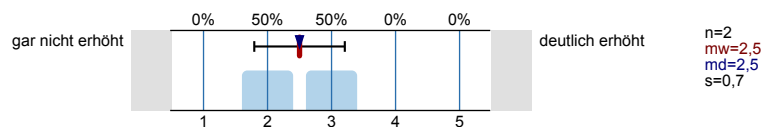
5.3) Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden



5.4) Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen



5.5) Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.

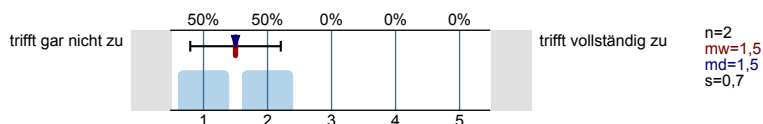


6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

Lehrqualität

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

6.1) ... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?



6.2)	... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=0,7
6.3)	... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=0,7
6.4)	... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2 md=2 s=0
6.5)	... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=3 md=3 s=0
6.6)	... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=3 md=3 s=1,4

Struktur

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

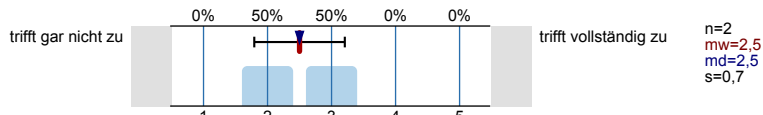
6.7)	... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=3 md=3 s=1,4
6.8)	... mit dem Aufbau / der Struktur des Studiengangs?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=0,7
6.9)	... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=2,1
6.10)	... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=2,1
6.11)	... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2 md=2 s=1,4

Ausstattung

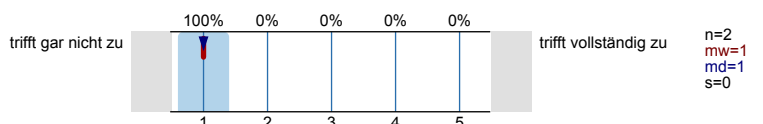
Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

6.12)	... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=2,5 md=2,5 s=2,1
6.13)	... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=2 mw=3 md=3 s=1,4

6.14) ... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?



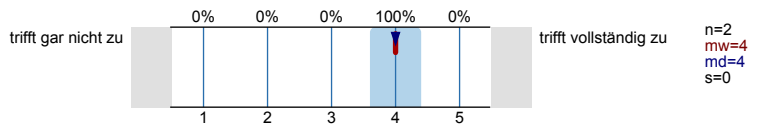
6.15) ... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?



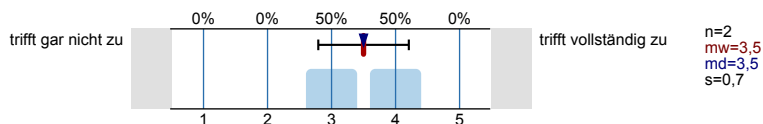
Soziales Klima

Alles in allem: Wie zufrieden sind Sie ...

6.16) ... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?

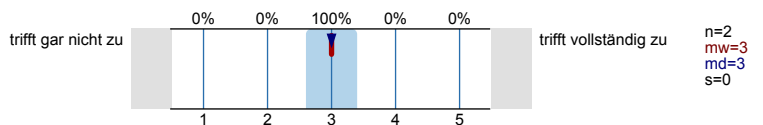


6.17) ... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?

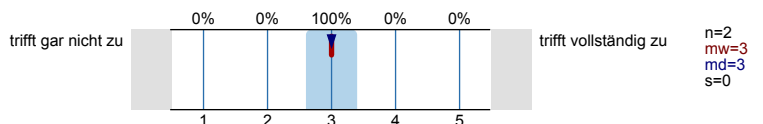


7. Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

7.1) Die in meinem Fachgebiet angebotenen Praktika sind essentiell, um die theoretischen Lehrinhalte zu verstehen und anwenden zu können.



7.2) Durch die in meinem Fachgebiet angebotenen Praktika erlange ich wesentliche Fähigkeiten, die mich optimal auf mein Berufsleben vorbereiten.

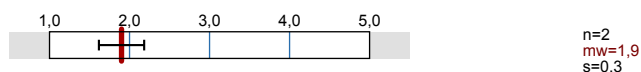


8. Zum Abschluss

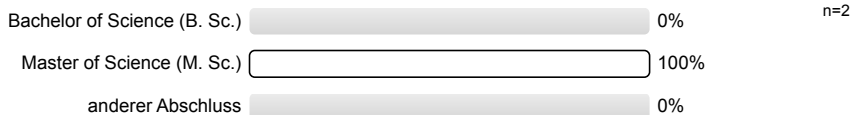
8.1) Welches Geschlecht haben Sie?



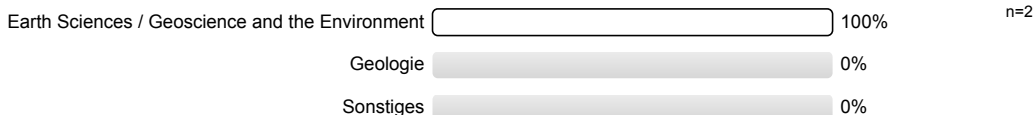
8.3) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?



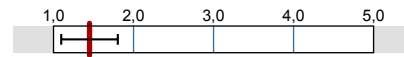
8.4) Welchen Abschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?



8.5) Welches Studienfach studieren Sie derzeit?



8.7) Welche Abschlussnote streben Sie an?



n=2
mw=1,5
s=0,4

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr weiteres Studium!

Auswertungsteil der offenen Fragen

7. Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

7.3) Welches Berufsziel verfolgen Sie mit Ihrem Studium?

- ich strebe einen Phd und eine Karriere in der Forschung an

7.4) Welche Inhalte/Themen werden in Ihrem Studiengang zu wenig oder gar nicht behandelt?

- Das vermittelte Wissen ist meist oberflächlich und es wird nicht in die Tiefe gegangen. Wenn hingegen über ein spezielles Problem gesprochen wird, fehlt oft die Vermittlung der nötigen Grundlagen.
- kritischer Umgang mit Forschung (Ethik-Fragen)

7.5) Welche Inhalte werden in Ihrem Studiengang zu viel behandelt?

- Grundlagen
- oft sprechen Professor*innen fast ausschließlich nur über die von ihnen behandelten Forschungsthemen; wenn ein Professor verschiedene Kurse unterrichtet, wiederholen sich die Inhalte in den verschiedenen Kursen oft

7.6) Welche Maßnahmen würden aus Ihrer Sicht zu einer Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre in Ihrem Studiengang beitragen?

- intensive Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen einzelner Studierenden; ggf. eingehen auf bestehende Wissenslücken; deutlich machen, welche Aspekte eines Themas besonders wichtig sind; Rückmeldung zu erbrachten Leistungen und konstruktive Kritik;

8. Zum Abschluss

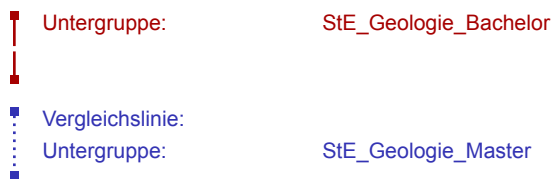
8.2) Wie alt sind Sie? (*Angabe in Jahren*)

- 22
- 25

8.6) In welchem Fachsemester studieren Sie? (*Gemeint ist das Semester im Rahmen Ihres derzeitigen Studiengangs.*)

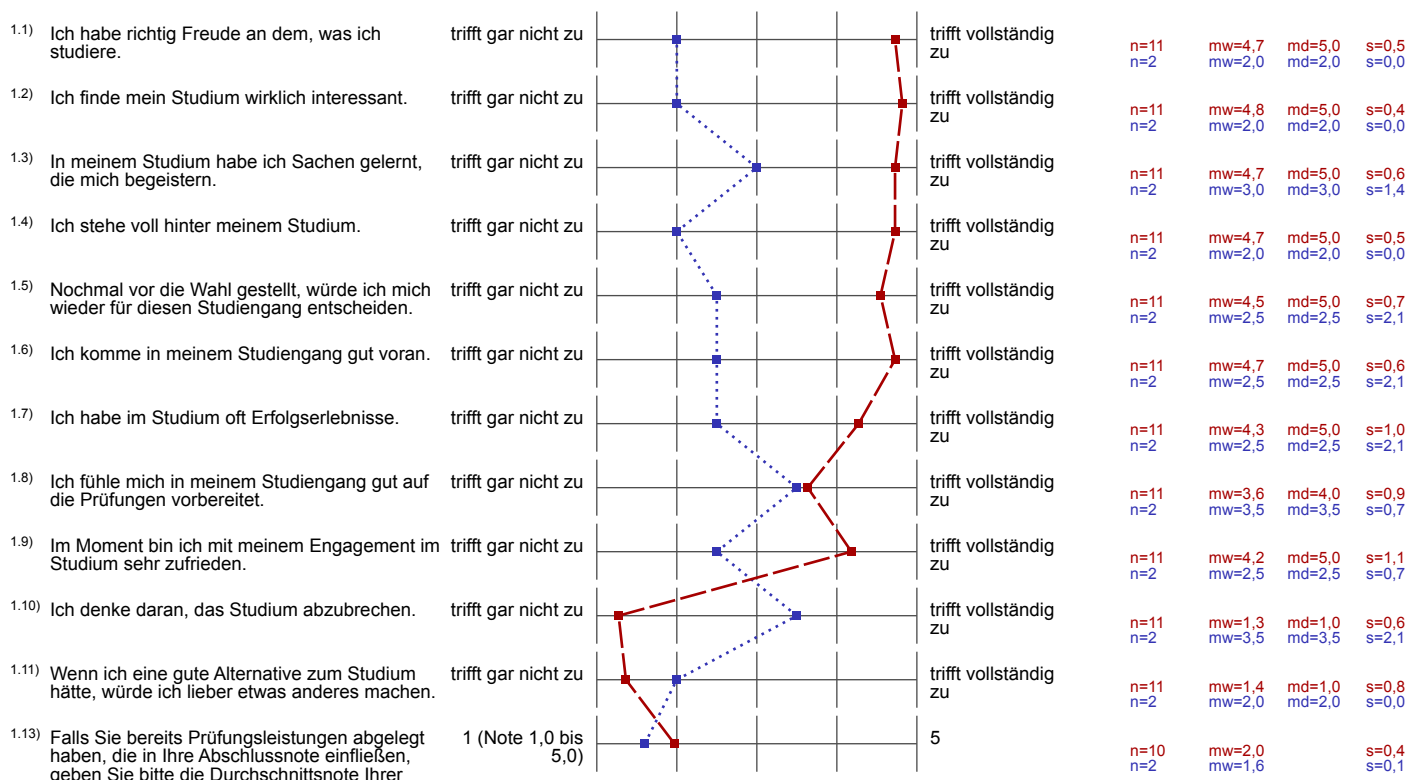
- 2 (2 Nennungen)

Profillinie

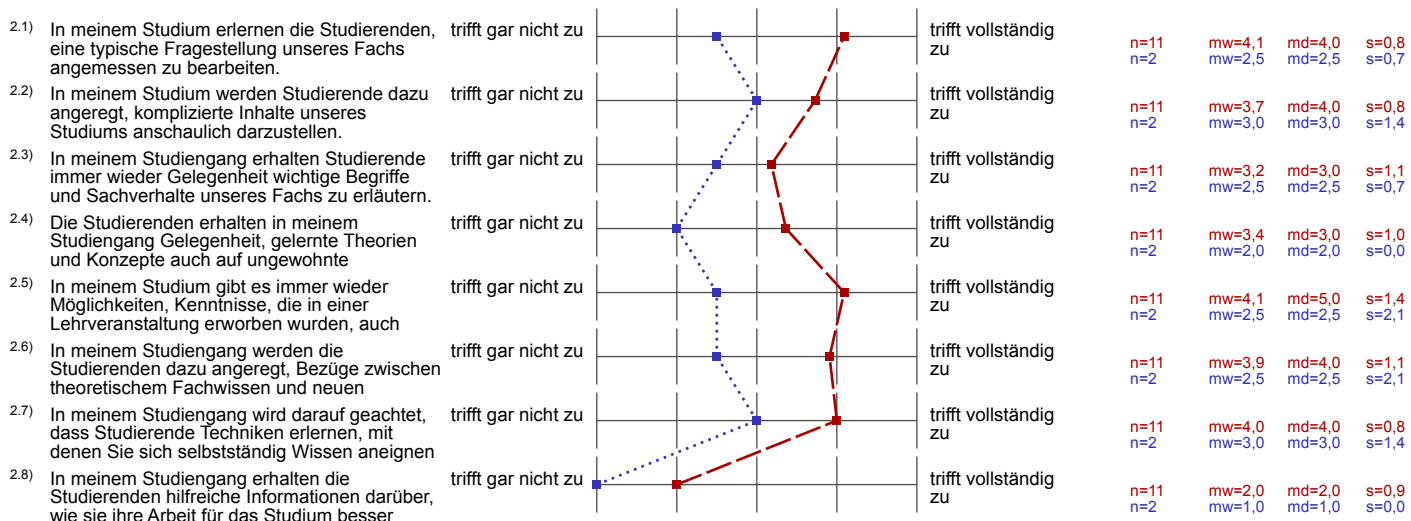


Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Studiensituation



2. Merkmale des Studiengangs



2.9)	In meinem Studium werden in Veranstaltungen auch Methoden des Studierens (z. B. Lernstrategien, Recherche,	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,2 mw=1,5	md=2,0 md=1,5	s=0,9 s=0,7
2.10)	Studierende haben in meinem Studiengang vielfältige Möglichkeiten, Arbeitstechniken zum Selbststudium zu erlernen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,3 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=1,0 s=0,0

3. Merkmale des Studiengangs

3.1)	In meinem Studiengang werden die Studierenden dazu angeregt, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,5 mw=2,5	md=2,0 md=2,5	s=0,8 s=0,7
3.2)	In meinem Studiengang ist es üblich, dass Studierende fachliche Standpunkte diskutieren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,8 mw=3,0	md=3,0 md=3,0	s=1,3 s=1,4
3.3)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass sich Studierende auch mal über mehrere Wochen in Gruppenprojekten	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,5 mw=2,0	md=4,0 md=2,0	s=1,6 s=1,4
3.4)	In meinem Studium liegen Angebote vor, bei denen die Studierenden über einen längeren Zeitraum Verantwortung in einem Team	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,0 mw=1,0	md=3,0 md=1,0	s=1,7 s=0,7
3.5)	In meinem Studiengang wird darauf Wert gelegt, dass die Studierenden die oben genannten Aspekte des wissenschaftlichen	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,8 mw=3,5	md=4,0 md=3,5	s=1,1 s=0,7
3.6)	Die Studierenden werden in meinem Studiengang gut in den oben genannten Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,2 mw=2,5	md=3,0 md=2,5	s=1,2 s=0,7
3.7)	In meinem Studiengang wird auf Bezüge zur oder Beiträge aus der Berufspraxis Wert gelegt.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,6 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=1,3 s=2,1
3.8)	In meinem Studiengang erhalte ich einen guten Einblick in die spätere Berufspraxis.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,1 mw=1,5	md=3,0 md=1,5	s=1,3 s=0,7
3.9)	Im Studium ist es üblich, über Leistungen (Referate/Hausarbeiten/Protokolle/Klausuren) ein persönliches Feedback zu bekommen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,2 mw=1,0	md=4,0 md=1,0	s=0,4 s=0,0
3.10)	In meinem Studiengang erhalte ich regelmäßig Feedback über meinen Leistungsstand.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,6 mw=1,0	md=3,0 md=1,0	s=1,4 s=0,0
3.11)	Mein Studiengang lässt Freiraum, um auch eigene Schwerpunkte zu setzen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,5 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=0,9 s=2,1
3.12)	In meinem Studiengang gibt es viel Freiraum, um mein Studium auch nach eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen zu gestalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,8 mw=1,0	md=3,0 md=1,0	s=1,2 s=0,0

4. Anforderungen und Arbeitsaufwand

4.1)	Der verlangte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltungen ist zu hoch.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=1,7 mw=2,0	md=2,0 md=2,0	s=0,8 s=0,0
4.2)	Die Stoffmenge ist zu umfangreich.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=1,7 mw=2,0	md=1,0 md=2,0	s=0,9 s=0,0
4.3)	Ich habe Schwierigkeiten, die Anforderungen der Lehrveranstaltungen zu bewältigen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=1,9 mw=2,0	md=1,0 md=2,0	s=1,1 s=0,0
4.4)	Das Lernen für die Prüfungen fällt mir schwer.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,3 mw=1,5	md=2,0 md=1,5	s=1,0 s=0,7
4.5)	Ich habe Schwierigkeiten bei der Erfüllung des Lernpensums.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,1 mw=1,5	md=2,0 md=1,5	s=1,0 s=0,7
4.6)	Es fällt mir schwer, den Lernstoff zu behalten.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=1,9 mw=3,0	md=1,0 md=3,0	s=1,1 s=0,0
4.7)	Für mein Studium bleibt mir angesichts meiner anderen Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) nicht genug Zeit.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=1,8 mw=2,5	md=1,0 md=2,5	s=1,2 s=0,7
4.8)	Ich habe Schwierigkeiten, Studium und andere Verpflichtungen (Arbeit, Familie, etc.) zu vereinbaren.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,2 mw=2,5	md=1,0 md=2,5	s=1,5 s=0,7
4.10)	Wie häufig besuchen Sie die regulären Pflicht-Lehrveranstaltungen?	nie		immer	n=11 n=2	mw=4,7 mw=4,0	md=5,0 md=4,0	s=0,5 s=1,4

5. Einschätzungen zur Person

5.1)	Neben dem Studium interessiere ich mich für Zusatz-Qualifikationen und Weiterbildungen.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,0 mw=3,5	md=5,0 md=3,5	s=1,4 s=0,7
------	---	---------------------	--	-----------------------	-------------	------------------	------------------	----------------

5.2) Es ist mir wichtig, dass ich mich auch neben dem Studium weiterbilde.	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,6 mw=4,0	md=4,0 md=4,0	s=1,6 s=1,4
5.3) Ihre Bereitschaft, konstruktive Lösungen bei Teamkonflikten zu finden	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=11 n=2	mw=3,5 mw=3,5	md=4,0 md=3,5	s=1,0 s=0,7
5.4) Ihre Bereitschaft, in eigener Verantwortung Entscheidungen zu treffen	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=11 n=2	mw=3,8 mw=4,0	md=4,0 md=4,0	s=1,1 s=0,0
5.5) Ihre Bereitschaft, in einer Gruppe oder Gemeinschaft freiwillig Aufgaben zu übernehmen.	gar nicht erhöht		deutlich erhöht	n=11 n=2	mw=4,1 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=1,0 s=0,7

6. Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

6.1) ... mit der Betreuung durch die Lehrenden im Studiengang?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,3 mw=1,5	md=4,0 md=1,5	s=0,9 s=0,7
6.2) ... mit der fachlichen Qualität der Lehrveranstaltungen?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,0 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=0,8 s=0,7
6.3) ... mit der didaktischen Vermittlung des Lehrstoffs?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,3 mw=2,5	md=3,0 md=2,5	s=0,9 s=0,7
6.4) ... mit dem bisher erreichten Wissen und Können?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,7 mw=2,0	md=4,0 md=2,0	s=0,8 s=0,0
6.5) ... mit der Vermittlung von Prüfungsanforderungen und -inhalten?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,5 mw=3,0	md=4,0 md=3,0	s=0,7 s=0,0
6.6) ... mit der Aktualität der in der Lehre verwendeten Forschungsliteratur?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,5 mw=3,0	md=4,0 md=3,0	s=1,2 s=1,4
6.7) ... mit den Teilnehmerzahlen in den Veranstaltungen des Studienganges?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=5,0 mw=3,0	md=5,0 md=3,0	s=0,0 s=1,4
6.8) ... mit dem Aufbau / der Struktur des Studienganges?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,4 mw=2,5	md=5,0 md=2,5	s=0,8 s=0,7
6.9) ... mit der Verständlichkeit von Studien- und Prüfungsordnung?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,7 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=1,2 s=2,1
6.10) ... mit der Abfolge und dem Umfang der Prüfungen?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,9 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=1,0 s=2,1
6.11) ... mit der Verfügbarkeit von Tutorien?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,7 mw=2,0	md=3,0 md=2,0	s=1,3 s=1,4
6.12) ... mit dem Zugang zu IT-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,2 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=0,9 s=2,1
6.13) ... mit der Verfügbarkeit von Fachliteratur (inkl. Online-Ressourcen)?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,7 mw=3,0	md=4,0 md=3,0	s=1,1 s=1,4
6.14) ... mit der materiellen Ausstattung der Räume und Labore (Technik, Arbeitsmittel)?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,7 mw=2,5	md=4,0 md=2,5	s=1,1 s=0,7
6.15) ... mit der Verfügbarkeit von Räumen für eigenständiges Lernen (für Lerngruppen, zum Lesen)?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=2,7 mw=1,0	md=2,0 md=1,0	s=1,6 s=0,0
6.16) ... mit der Hilfsbereitschaft der Studierenden untereinander in Ihrem Studiengang?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,1 mw=4,0	md=5,0 md=4,0	s=1,3 s=0,0
6.17) ... mit dem Zusammenhalt unter den Studierenden in Ihrem Studiengang?	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,9 mw=3,5	md=5,0 md=3,5	s=1,4 s=0,7

7. Abschließende studiengangsspezifische Aspekte

7.1) Die in meinem Fachgebiet angebotenen Praktika sind essentiell, um die theoretischen Lehrinhalte zu verstehen und anwenden zu	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=4,5 mw=3,0	md=5,0 md=3,0	s=0,9 s=0,0
7.2) Durch die in meinem Fachgebiet angebotenen Praktika erlange ich wesentliche Fähigkeiten, die mich optimal auf mein Berufsleben	trifft gar nicht zu		trifft vollständig zu	n=11 n=2	mw=3,6 mw=3,0	md=5,0 md=3,0	s=1,7 s=0,0

8. Zum Abschluss

8.3) Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?	1 (Note 1,0 bis 5,0)		5	n=11 n=2	mw=2,2 mw=1,9		s=0,8 s=0,0
---	----------------------	--	---	-------------	------------------	--	----------------

8.7) Welche Abschlussnote streben Sie an?



n=10
n=2

mw=1,7
mw=1,5

s=0,6
s=0,0

Studieneingangsbefragung 2019 (Bachelor of Science, Geologie)

Erfasste Fragebögen = 14

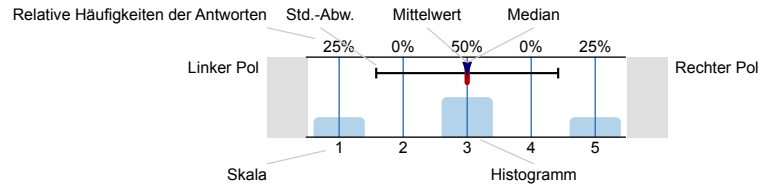
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Angaben zu Ihrem Studium

1.1) **Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?**

Bachelor of Science (B.Sc.) 100%

n=14

1.2) **Welches Fach studieren Sie?**

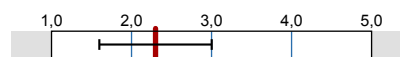
Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder einen Lehramtsstudiengang studieren, geben Sie bitte beide Fächer an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an (bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben)!

Anglistik/Amerikanistik	<input type="text" value="0%"/>	n=14
Baltistik	<input type="text" value="0%"/>	
Betriebswirtschaftslehre	<input type="text" value="0%"/>	
Bildende Kunst	<input type="text" value="0%"/>	
Biochemie	<input type="text" value="0%"/>	
Biodiversität und Ökologie	<input type="text" value="0%"/>	
Biologie	<input type="text" value="0%"/>	
Biomathematik	<input type="text" value="0%"/>	
Biomedical Science	<input type="text" value="0%"/>	
Dänisch	<input type="text" value="0%"/>	
Deutsch	<input type="text" value="0%"/>	
Deutsch als Fremdsprache	<input type="text" value="0%"/>	
Earth Science	<input type="text" value="0%"/>	
Englisch	<input type="text" value="0%"/>	
Evangelische Religion	<input type="text" value="0%"/>	
Evangelische Theologie	<input type="text" value="0%"/>	
Fennistik	<input type="text" value="0%"/>	
Geographie	<input type="text" value="0%"/>	
Geologie	<input type="text" value="100%"/>	
Germanistik	<input type="text" value="0%"/>	
Germanistische Literaturwissenschaft	<input type="text" value="0%"/>	
Geschichte	<input type="text" value="0%"/>	
Geschichtswissenschaft	<input type="text" value="0%"/>	
Health Care Management	<input type="text" value="0%"/>	
Humanbiologie	<input type="text" value="0%"/>	
Humanmedizin	<input type="text" value="0%"/>	
Kirchenmusik	<input type="text" value="0%"/>	

Kommunikationswissenschaft	0%
Kultur - Interkulturalität - Literatur	0%
Kunst und Gestaltung	0%
Kunstgeschichte	0%
Landscape Ecology & Nature Conservation	0%
Landschaftsökologie und Naturschutz	0%
Management und Recht	0%
Mathematik	0%
Mathematik mit Informatik	0%
Molekularbiologie und Physiologie	0%
Musik	0%
Musikwissenschaft	0%
Nachhaltigkeitsgeographie	0%
Norwegisch	0%
Öffentliches Recht	0%
Organisationskommunikation	0%
Pharmazie	0%
Philosophie	0%
Physik	0%
Politikwissenschaft	0%
Polnisch	0%
Psychologie	0%
Rechtswissenschaft	0%
Russisch	0%
Schwedisch	0%
Skandinavistik	0%
Slawistik	0%
Sprache und Kommunikation	0%
Sprache und Kommunikation: International	0%
Sprachliche Vielfalt	0%
Regionalentwicklung und Tourismus	0%
Umweltnaturwissenschaften	0%
Umweltwissenschaften	0%
Volkswirtschaftslehre	0%
Zahnmedizin	0%
Sonstiges	0%

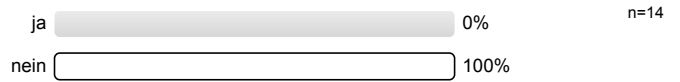
2. Zugang zum Studium

2.1) **Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?**
(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)

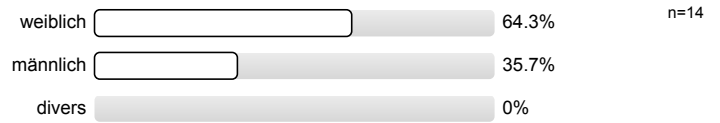


n=13
 mw=2,3
 s=0,7

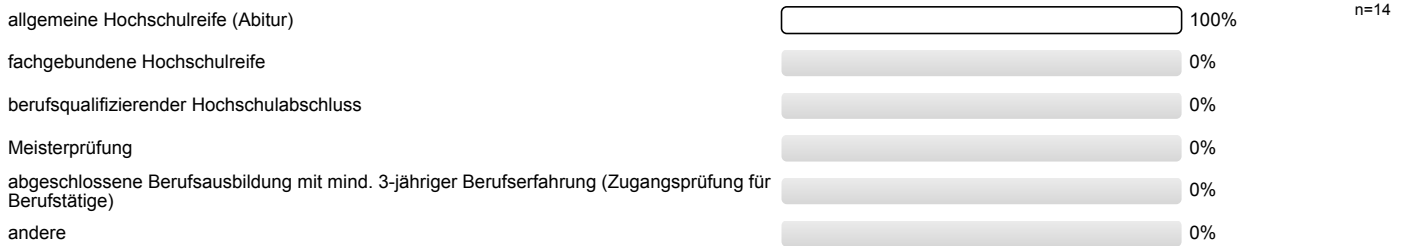
2.2) **Haben Sie das Lateinum?**



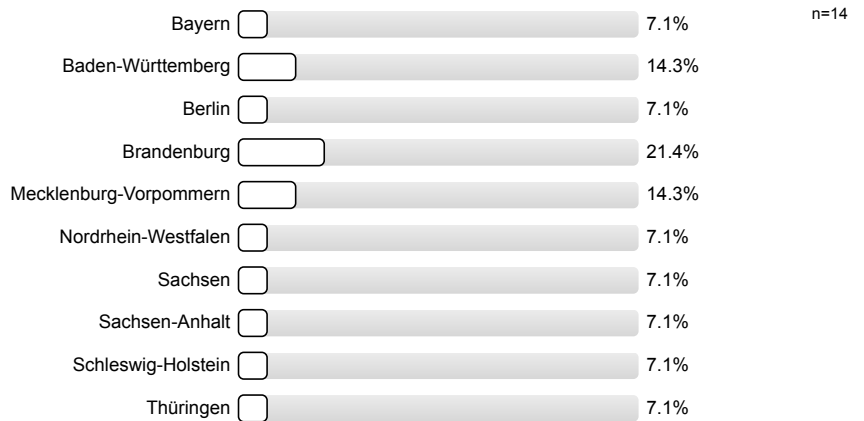
2.4) **Welches Geschlecht haben Sie?**



2.5) **Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?**

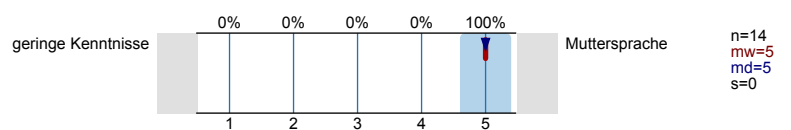


2.6) **Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?**

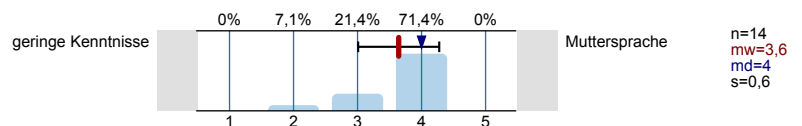


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?

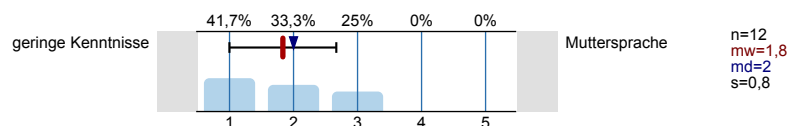
2.8) **Deutsch**



2.9) **Englisch**

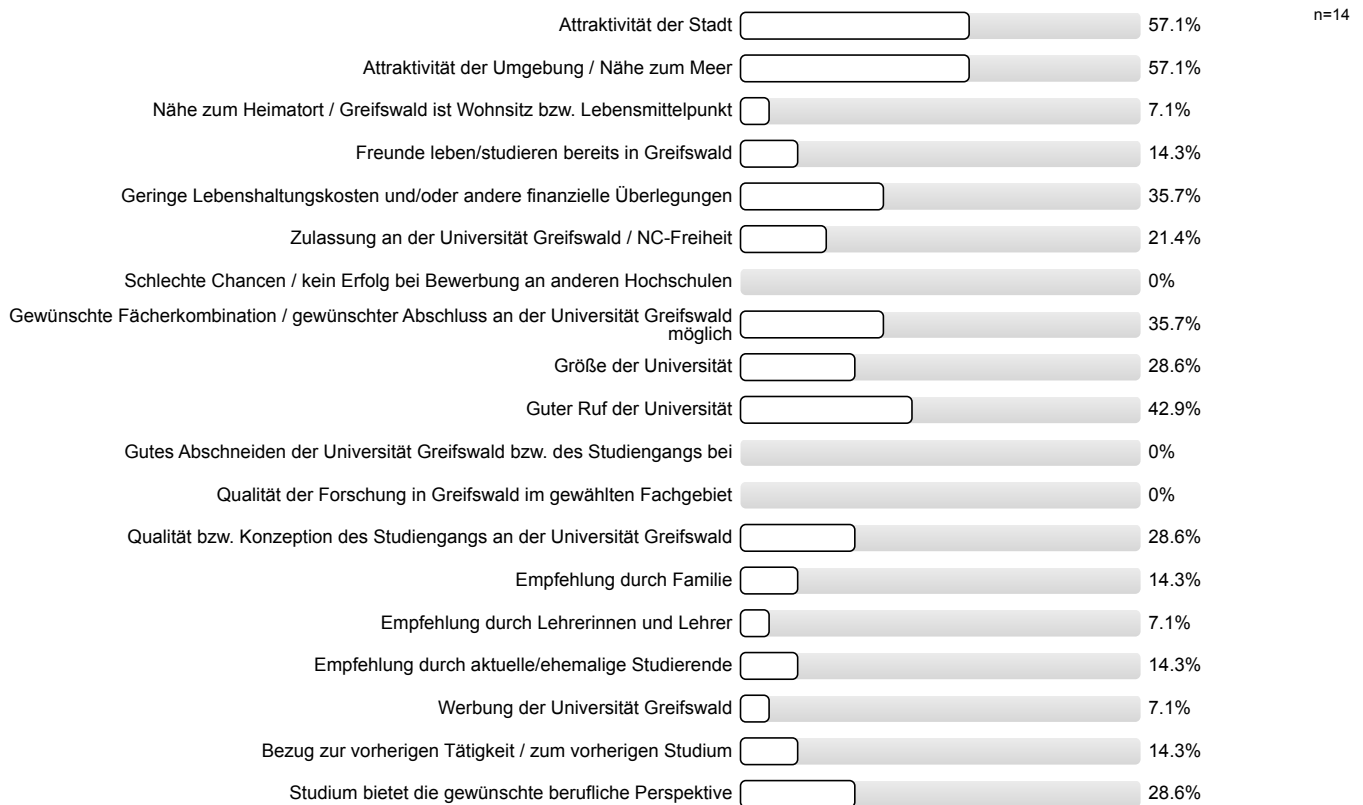


2.10) **Dritte Sprache**



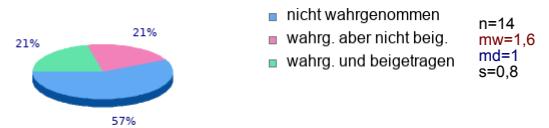
3. Wahl des Hochschulstandortes

3.1) **Warum haben Sie sich für die Universität Greifswald entschieden? (Mehrfachnennung möglich)**

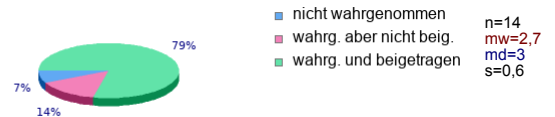


Nachfolgend sind (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie diese überhaupt wahrgenommen haben und falls ja, ob die Maßnahme dazu beigetragen hat, dass Sie auf die Universität Greifswald und ihre Studienangebote aufmerksam wurden.

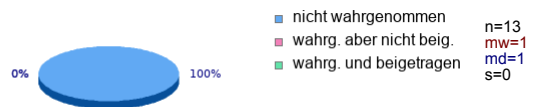
3.6) Öffentliche Veranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage / Tage der offenen Tür, Tag der Wissenschaft)



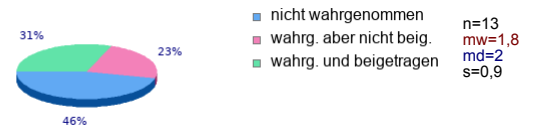
3.7) Webseite: www.uni-greifswald.de



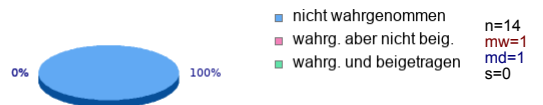
3.8) Webseite: www.lehrer-werden.uni-greifswald.de



3.9) Onlinewerbung und Hochschulprofile (z. B. ZEIT Online, hochschulstart.de, studyCheck, studieren.de)

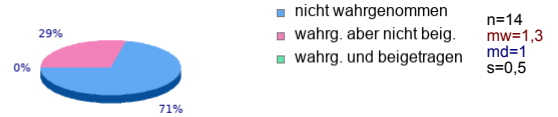


3.10) Facebook-Seite der Universität

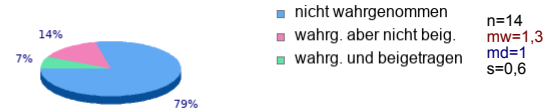


3.11) Instagram-Profil der Universität		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,4 md=1 s=0,8</p>
3.12) Weitere Social-Media-Kanäle der Universität (YouTube, Twitter)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,4 md=1 s=0,6</p>
3.13) Suchergebnis bei Google oder Bing		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=2,2 md=2 s=0,8</p>
3.14) Messeauftritte der Universität (z. B. Berufs- oder Bildungsmessen)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,2 md=1 s=0,6</p>
3.15) Vorstellung der Universität an meiner Schule		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1 md=1 s=0</p>
3.16) Broschüren/Flyer der Universität Greifswald		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,6 md=1 s=0,9</p>
3.17) Außenwerbung (Banner, Plakate)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,2 md=1 s=0,6</p>
3.18) Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,1 md=1 s=0,3</p>
3.19) Print-Anzeigen (z. B. in Tages-/Wochenzeitungen sowie Abi- und Schülerzeitungen)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,1 md=1 s=0,4</p>
3.20) Kampagne „Heimathafen Greifswald“		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,6 md=1 s=0,9</p>
3.21) Kampagne „Studieren mit Meerwert“ des Landes M-V (Flyer, gem. Messeauftritte, Facebook, www.studieren-mit-meerwert.de)		<ul style="list-style-type: none"> ■ nicht wahrgenommen ■ wahrg. aber nicht beig. ■ wahrg. und beigetragen <p>n=14 mw=1,4 md=1 s=0,8</p>

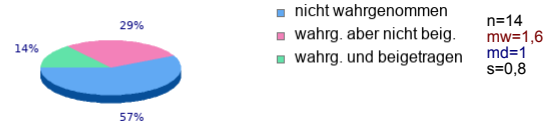
3.22) CHE-Hochschulranking



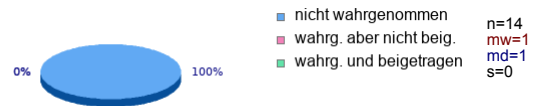
3.23) ZEIT-Studienführer



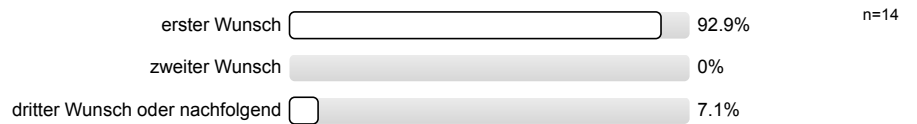
3.24) Beratung durch die Zentrale Studienberatung (z. B. durch Whatsapp, Webinare, telefonisch, E-Mail, persönlich)



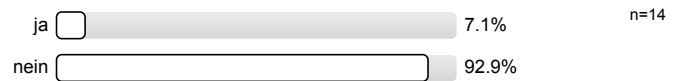
3.25) Radio



3.26) Das Studium in Greifswald war mein ...



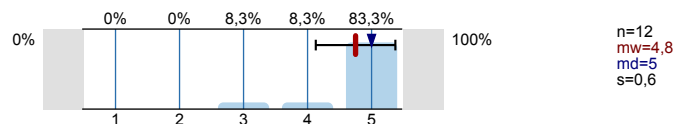
3.27) Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.



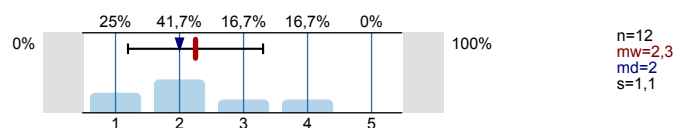
4. Gründe für das Studium

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Gründe für Ihr Studium. Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Aussagen, dass 0% für **trifft gar nicht zu** und 100% für **trifft vollständig zu** steht.

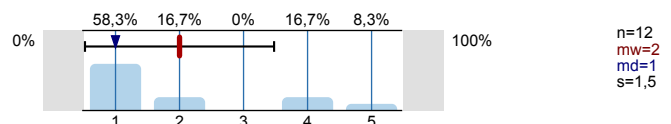
4.1) Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



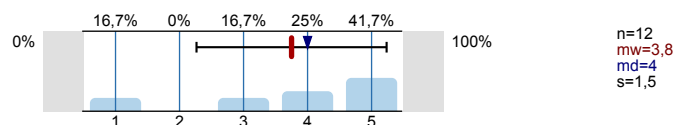
4.2) Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



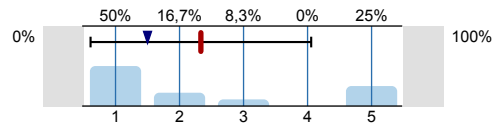
4.3) Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



4.4) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.

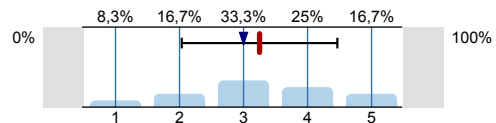


4.5) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



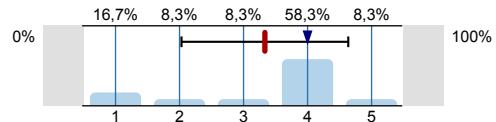
n=12
mw=2,3
md=1,5
s=1,7

4.6) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



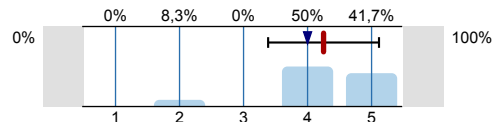
n=12
mw=3,3
md=3
s=1,2

4.7) Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



n=12
mw=4,3
md=4
s=1,3

4.8) Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.

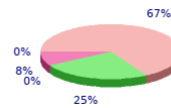


n=12
mw=4,3
md=4
s=0,9

5. Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

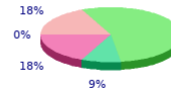
Nachfolgend sind unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

5.1) Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



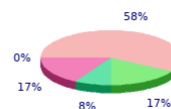
n=12
mw=4,5
md=5
s=0,9

5.2) Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



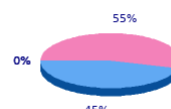
n=11
mw=3,7
md=4
s=1

5.3) Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



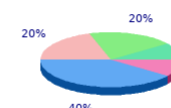
n=12
mw=4,2
md=5
s=1,2

5.4) Vorkurse bzw. Brückenkurse



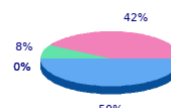
n=11
mw=1,5
md=2
s=0,5

5.5) Informationsveranstaltung der Studienberatung



n=10
mw=2,7
md=2,5
s=1,7

5.6) Informationsveranstaltung des Studentenwerks



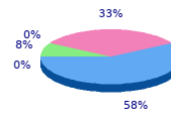
n=12
mw=1,6
md=1,5
s=0,7

5.7) Informationsveranstaltung des Projekts *interStudies*



n=12
mw=1,2
md=1
s=0,4

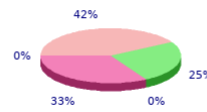
5.8) Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=12
 mw=1,6
 md=1
 s=0,9

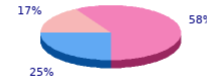
5.9) Führung in der Universitätsbibliothek



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=12
 mw=3,8
 md=4
 s=1,4

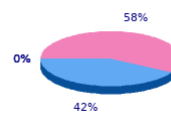
5.10) Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=12
 mw=2,3
 md=2
 s=1,4

5.11) Wohnungssuche-Service

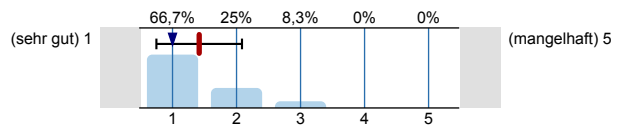


■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg.
 ■ teilg. nicht hilfreich
 ■ teilg. mittel hilfreich
 ■ teilg. sehr hilfreich

n=12
 mw=1,6
 md=2
 s=0,5

6. Zum Abschluss

6.1) Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=12
 mw=1,4
 md=1
 s=0,7

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!
 Ihre Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre
 Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf
www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung.

Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Zugang zum Studium

2.3) **Wie alt sind Sie?**

- 17
- 18 (3 Nennungen)
- 19 (4 Nennungen)
- 20 (2 Nennungen)
- 21
- 22 (2 Nennungen)
- 26

2.7) **Wie lautet die Postleitzahl des Ortes, an dem Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben haben?**

Falls Sie die Postleitzahl Ihrer Schule nicht (mehr) wissen, geben Sie stattdessen bitte die Postleitzahl Ihres damaligen Wohnorts an.

Falls Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben, geben Sie bitte den Ländercode an.

- 02708
- 03185
- 06917
- 13189
- 16278
- 16303
- 18246
- 18276
- 22926
- 44135
- 70199
- 74523
- 90530
- 99310

2.11) und zwar:

- Französisch (3 Nennungen)
- Russisch (2 Nennungen)
- Spanisch (2 Nennungen)

3. Wahl des Hochschulstandortes

3.3) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie begonnen, sich über Studienmöglichkeiten zu informieren?**

- 1
- 5 (2 Nennungen)
- 8 (2 Nennungen)

- 9
- 12 (2 Nennungen)
- 14 (2 Nennungen)
- 24 (3 Nennungen)
- 36

3.4) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?**

- 0
- 1
- 2 (2 Nennungen)
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 12
- 96

3.5) **Wie viele Monate vor der Einschreibung hatten Sie sich für Greifswald als Studienort entschieden?**

- 0
- 1
- 2
- 4 (3 Nennungen)
- 5
- 6 (2 Nennungen)
- 9 (2 Nennungen)
- 14
- 36
- 60

Studieneingangsbefragung 2019 (Master of Science)

Erfasste Fragebögen = 93

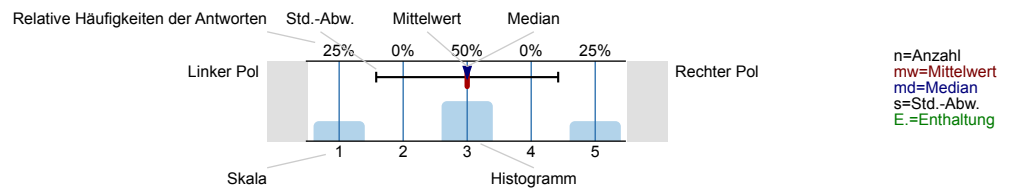
UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



Angaben zu Ihrem Studium

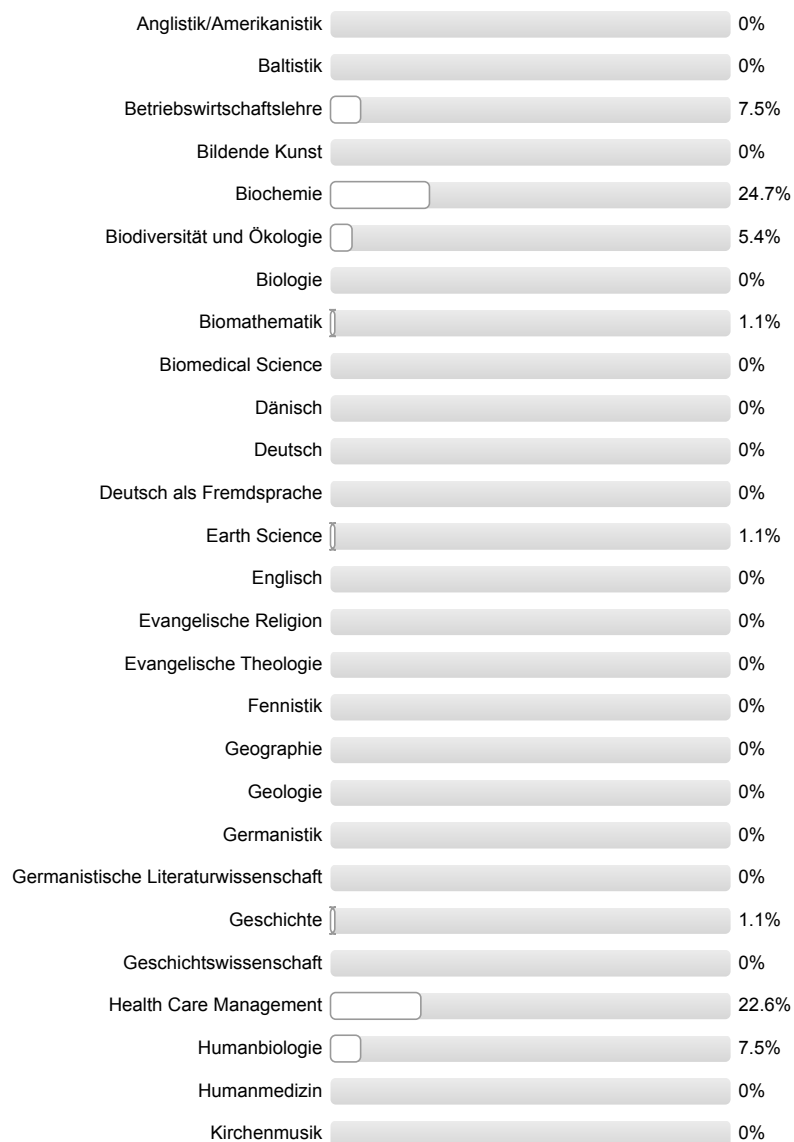
Welchen Studienabschluss streben Sie an der Universität Greifswald mit Ihrem jetzigen Studium an?

Master of Science (M.Sc.) 100%

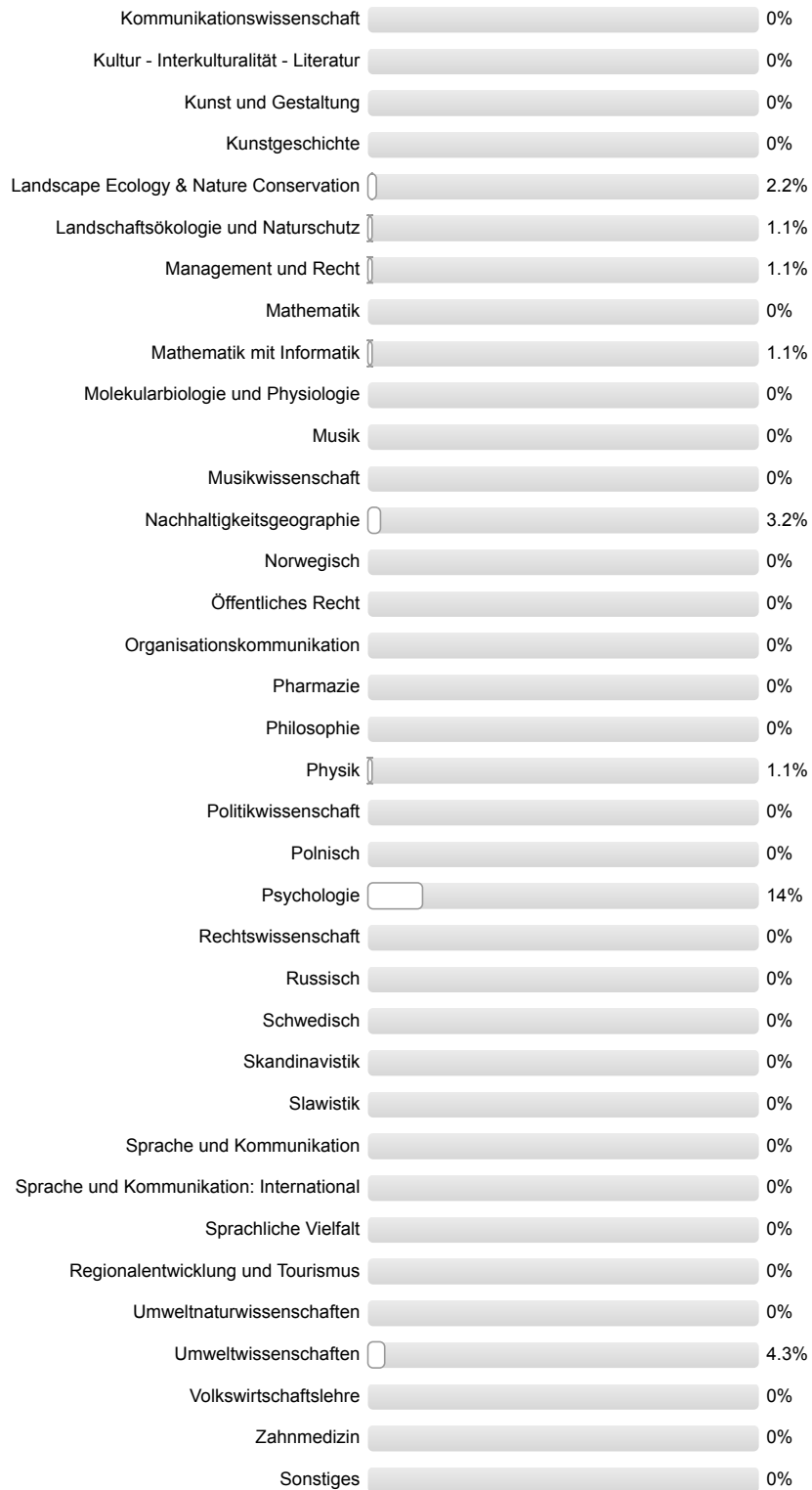
n=93

Welches Fach studieren Sie?

Wenn Sie einen Bachelor-of-Arts-Studiengang oder einen Lehramtsstudiengang studieren, geben Sie bitte beide Fächer an. In allen anderen Fällen geben Sie bitte nur Ihr zentrales Studienfach an (bitte keine Zusatz-, Neben- oder Beifächer angeben)!

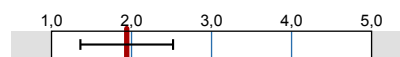


n=93



Zugang zum Studium

Welche Abiturnote (Note der Hochschulzugangsberechtigung) haben Sie?
(In der oberen Reihe geben Sie den Wert vor dem Komma, in der unteren den Wert nach dem Komma an.)

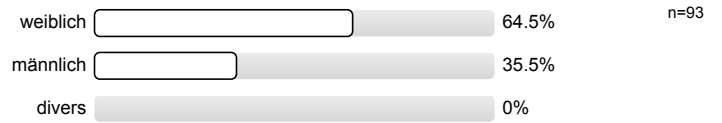


n=85
 mw=1,9
 s=0,6

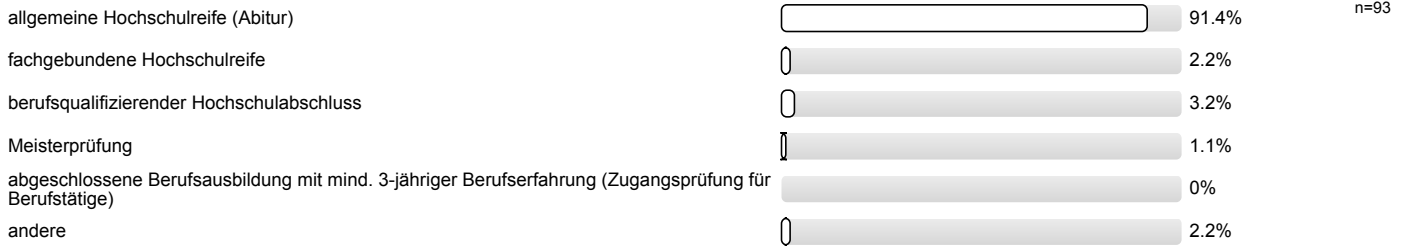
Haben Sie das Lateinum?



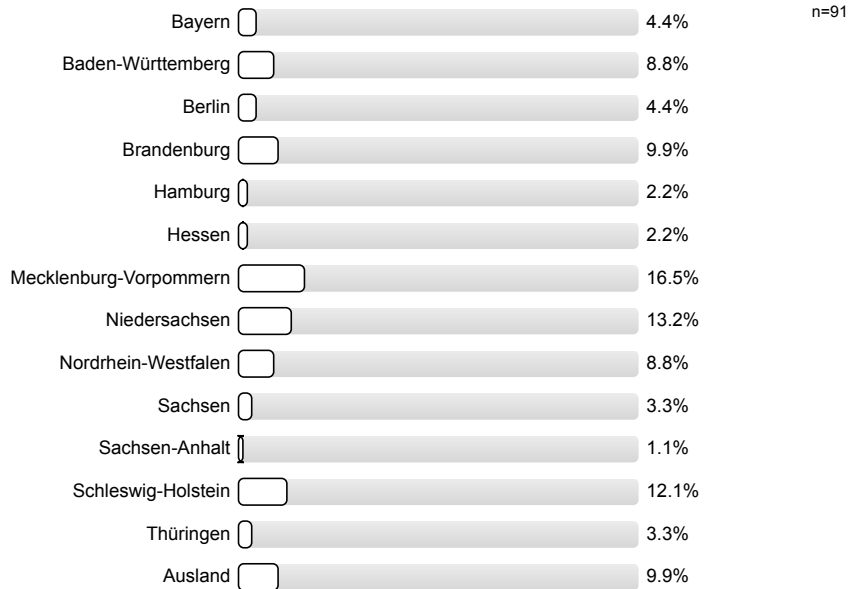
Welches Geschlecht haben Sie?



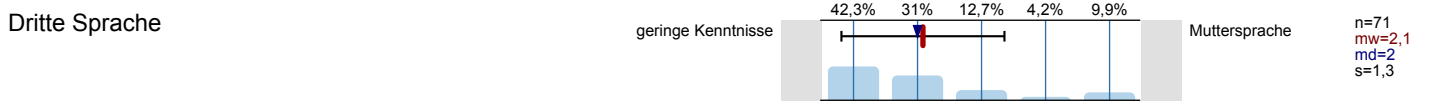
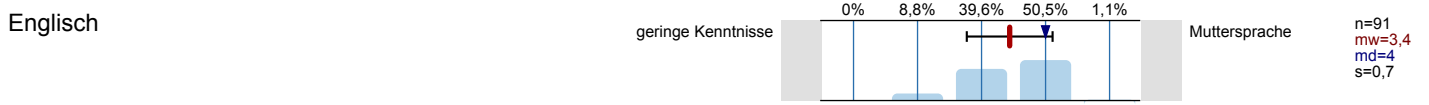
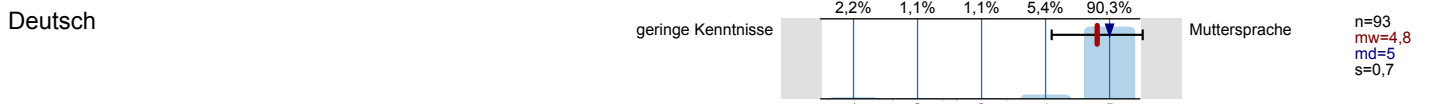
Mit welcher Hochschulzugangsberechtigung haben Sie Ihr (erstes) Studium begonnen?



Wo haben Sie Ihr Abitur bzw. Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?

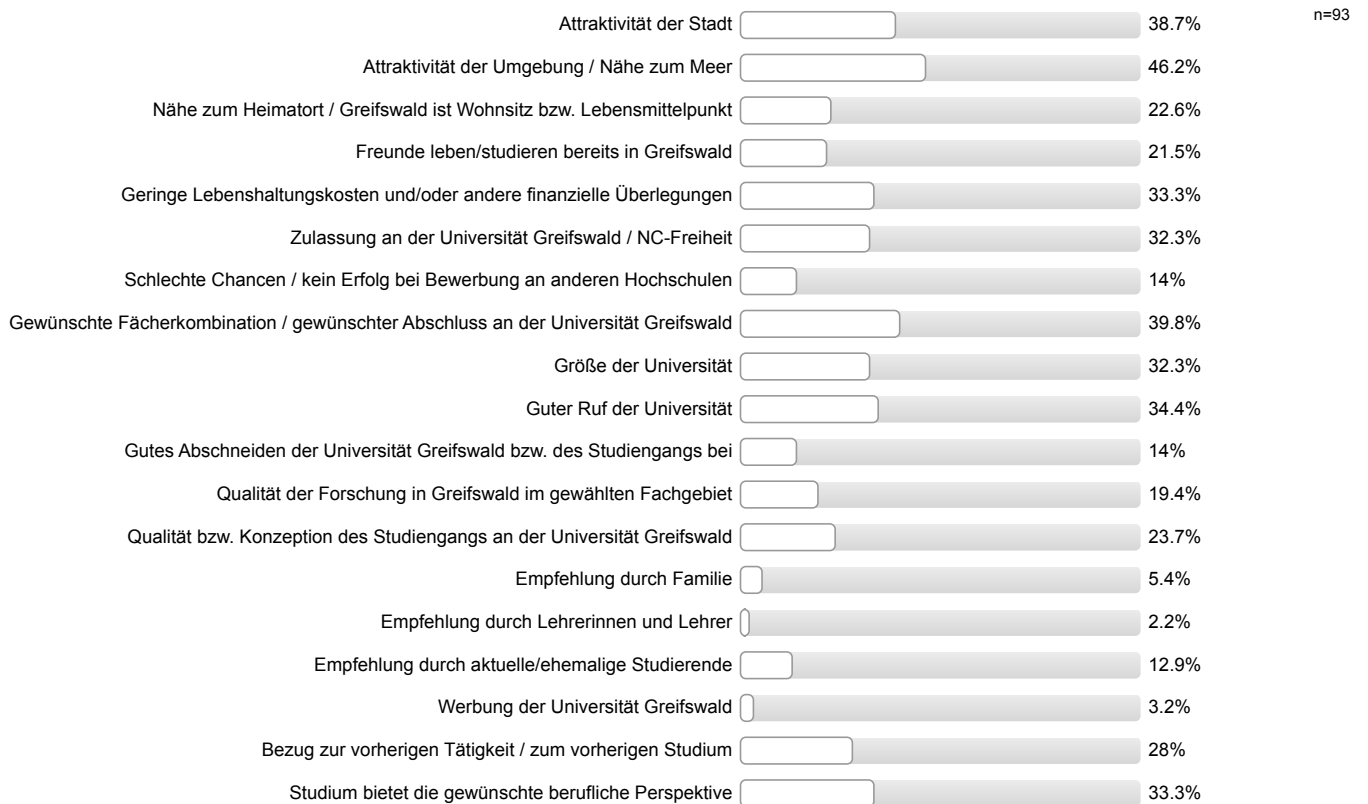


Wie gut beherrschen Sie die folgenden Sprachen?



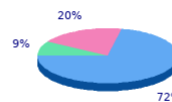
Wahl des Hochschulstandortes

Warum haben Sie sich für die Universität Greifswald entschieden? (Mehrfachnennung möglich)



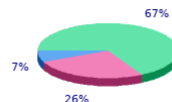
Nachfolgend sind (Werbe-)Maßnahmen der Universität Greifswald aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Sie diese überhaupt wahrgenommen haben und falls ja, ob die Maßnahme dazu beigetragen hat, dass Sie auf die Universität Greifswald und ihre Studienangebote aufmerksam wurden.

Öffentliche Veranstaltungen (z. B. Hochschulinformationstage / Tage der offenen Tür, Tag der Wissenschaft)



n=92
mw=1,4
md=1
s=0,6

Webseite: www.uni-greifswald.de



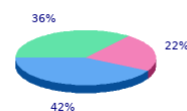
n=91
mw=2,6
md=3
s=0,6

Webseite: www.lehrer-werden.uni-greifswald.de



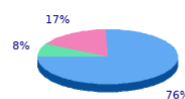
n=88
mw=1,1
md=1
s=0,3

Onlinewerbung und Hochschulprofile (z. B. ZEIT Online, hochschulstart.de, studyCheck, studieren.de)



n=90
mw=1,9
md=2
s=0,9

Facebook-Seite der Universität



n=90
mw=1,3
md=1
s=0,6

Instagram-Profil der Universität



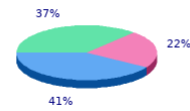
n=90
mw=1,2
md=1
s=0,6

Weitere Social-Media-Kanäle der Universität (YouTube, Twitter)



n=91
mw=1,2
md=1
s=0,5

Suchergebnis bei Google oder Bing



n=90
mw=2
md=2
s=0,9

Messeauftritte der Universität (z. B. Berufs- oder Bildungsmessen)



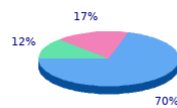
n=89
mw=1,2
md=1
s=0,5

Vorstellung der Universität an meiner Schule



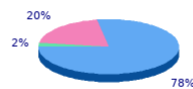
n=89
mw=1,1
md=1
s=0,4

Broschüren/Flyer der Universität Greifswald



n=88
mw=1,4
md=1
s=0,7

Außenwerbung (Banner, Plakate)



n=90
mw=1,2
md=1
s=0,5

Werbung in öffentlichen Verkehrsmitteln



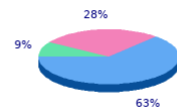
n=88
mw=1,1
md=1
s=0,3

Print-Anzeigen (z. B. in Tages-/Wochenzeitungen sowie Abi- und Schülerzeitungen)



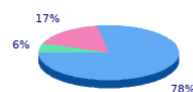
n=90
mw=1,1
md=1
s=0,3

Kampagne „Heimathafen Greifswald“



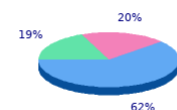
n=90
mw=1,5
md=1
s=0,7

Kampagne „Studieren mit Meerwert“ des Landes M-V (Flyer, gem. Messeauftritte, Facebook, www.studieren-mit-meerwert.de)



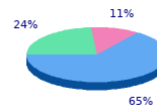
n=90
mw=1,3
md=1
s=0,6

CHE-Hochschulranking



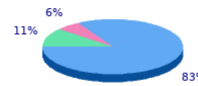
n=91
mw=1,6
md=1
s=0,8

ZEIT-Studienführer



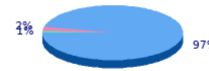
nicht wahrgenommen
wahrg. aber nicht beig.
wahrg. und beigetragen
n=89
mw=1,6
md=1
s=0,9

Beratung durch die Zentrale Studienberatung (z. B. durch Whatsapp, Webinare, telefonisch, E-Mail, persönlich)



nicht wahrgenommen
wahrg. aber nicht beig.
wahrg. und beigetragen
n=89
mw=1,3
md=1
s=0,7

Radio



nicht wahrgenommen
wahrg. aber nicht beig.
wahrg. und beigetragen
n=88
mw=1
md=1
s=0,3

Das Studium in Greifswald war mein ...



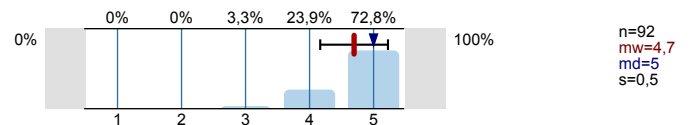
Ich hatte mich erfolglos an der Universität Greifswald für einen anderen Studiengang beworben.



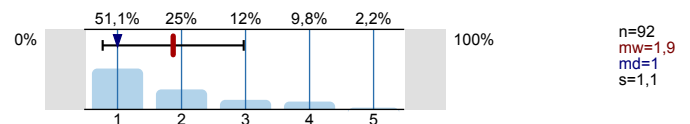
Gründe für das Studium

Die folgenden Aussagen beziehen sich auf die Gründe für Ihr Studium. Bitte beachten Sie bei der Bewertung der Aussagen, dass 0% für **trifft gar nicht zu** und 100% für **trifft vollständig zu** steht.

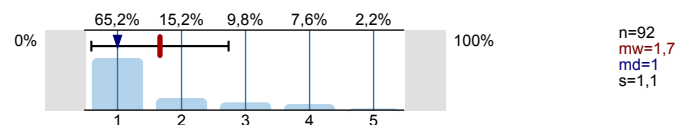
Ich habe mein Studium gewählt, weil mich die Inhalte des Faches reizen.



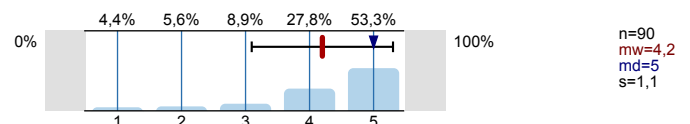
Ich studiere, weil ich noch keine genauen Vorstellungen darüber habe, was ich in Zukunft beruflich machen will.



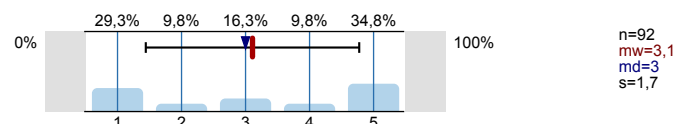
Ich studiere, weil ich zurzeit keine bessere Möglichkeit für eine sinnvolle Beschäftigung sehe.



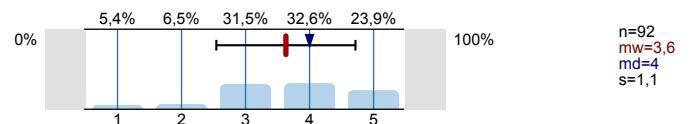
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich es für den von mir angestrebten Beruf brauche.



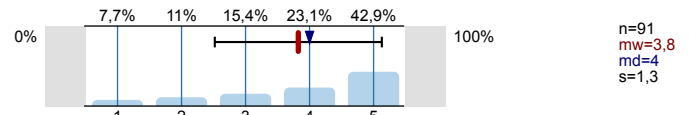
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich durch eine vorhergehende Tätigkeit (z. B. Berufstätigkeit, Studium, Praktikum, FSJ, Auslandsjahr) bereits Erfahrungen im Fach sammeln konnte.



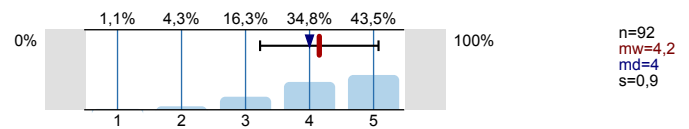
Ich habe mein Studium gewählt, weil ich denke, dass ich aufgrund meiner Talente/Fähigkeiten dafür besonders geeignet bin.



Ich habe mein Studium gewählt, weil ich damit bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt habe.



Ich bin sicher, dass meine Entscheidung für dieses Studium richtig ist.



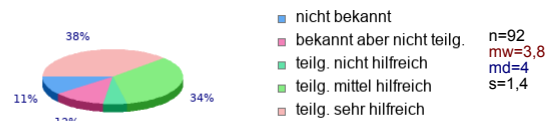
Unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn

Nachfolgend sind unterstützende Aktivitäten zum Studienbeginn aufgelistet. Bitte geben Sie für jede Maßnahme an, ob Ihnen das Angebot bekannt ist und, falls ja, wie hilfreich Sie die Aktivität einschätzen.

Erstsemesterwoche, vom AStA organisiert



Einführungsveranstaltung/en im 1. Studienfach



Fachschaftsfrühstück im 1. Studienfach



Vorkurse bzw. Brückenkurse



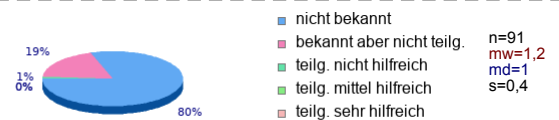
Informationsveranstaltung der Studienberatung



Informationsveranstaltung des Studentenwerks



Informationsveranstaltung des Projekts *interStudies*



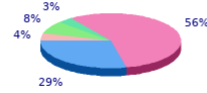
Einführungsveranstaltung des AStA zu den Anfangsfragen des Studiums



Führung in der Universitätsbibliothek

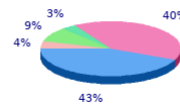


Führung im Rechenzentrum



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg. n=91
 ■ teilg. nicht hilfreich mw=2
 ■ teilg. mittel hilfreich md=2
 ■ teilg. sehr hilfreich s=1

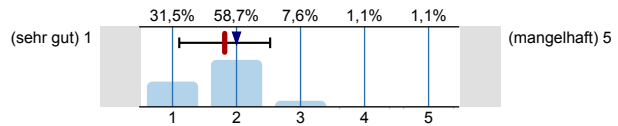
Wohnungssuche-Service



■ nicht bekannt
 ■ bekannt aber nicht teilg. n=92
 ■ teilg. nicht hilfreich mw=1,9
 ■ teilg. mittel hilfreich md=2
 ■ teilg. sehr hilfreich s=1,1

Zum Abschluss

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Universität Greifswald insgesamt?



n=92
 mw=1,8
 md=2
 s=0,7

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und alles Gute für Ihr Studium!
 Ihre Integrierte Qualitätssicherung in Studium und Lehre
 Weitere Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf
www.uni-greifswald.de/studieneingangsbefragung.